



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner  **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!

täglich geöffnet
von **06.00-19.00 Uhr**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK

Unser Prättigauer Liebling!



Café, Bistro
Bäckerei, Konditorei

Unser Sonntags-Brunch
macht ab sofort
Sommerferien!

Neue Öffnungszeiten Küblis
Sonntag, 7:30 – 11:30 Uhr

Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINIBAU
MEALIBÄU
AG

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

Allg. Metallbau-Arbeiten - Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmiede Arbeiten

Mattstrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.minibau-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minibau.davos@bluewin.ch



Davos-Klosters Sounds Good – es waren 7 musikalisch starke Tage, ganz im Sinne des Wildmannli, beim dem sich eine Jazz-Formation vor dem «Alpina» in Klosters präsentiert. **S. 30 – 35**



PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch

do kasch di beschi
Pizza ha!

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis




081 330 57 45
jannflutsch.ch

seit 1983




**WIR SORGEN FÜR IHRE
HAUSHALTSGERÄTE**

Reparatur, Ersatz und Verkauf

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch  

Die Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf

www.facebook.com/gipfel-zytig



Davos: Hütten-Tour statt Turnen

G. Die Davoser Männerriegler sind in diesem Sommer wieder regelmässig auf Hütten-Tour. Am letzten Montag haben sich 28 Seniorenturner auf der Strelaalp eingefunden als Gäste von Arno Munz. Die neue Wirtcrew, Nicole und Jann, empfing die Wanderer und Biker wie alte Bekannte.

Nach Älplermacaronen mit Apfelmus wurde an den Tischen eifrig über Gott und die Welt diskutiert. «Es war ein Vergnügen, dabei zu sein», schaut Othmar Bürgisser zurück. Der vom Wirtteam offerierte «IVA – Likör» habe der Verdauung noch besonderen Schub verliehen.

Nächsten Montag geht es auf die Wiesner Alp: Vom Parkplatz Histen aus ist die einstündige Wanderung mit Andreas Palmy, mit Überraschungshalt bei Erich, über das Rügghald ein Leckerbissen. Abmarsch ist um 16:45. Die später Eintreffenden können direkt über den Alpweg aufsteigen. Es gibt auch ein Auto von Wiesner Turnern bis zur Alp nach Absprache mit Gastgeber.

Anmeldung an B.Teufen, Tel. 081 416 46 65 oder Handy 076 321 15 48 (sms)



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27



**Jeden Tag
ab 8:30 Uhr geöffnet**

Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch
079 409 78 48 Harald Oberhauser

RESTAURANT
Alp Garfiun
KLOSTERS

Grill- & Chill-Abend

Freitag, 26. Juli 2019, ab 18.00 Uhr

Geniessen Sie bei uns mit Ihren Liebsten, Verwandten, Freunden etc. einen gemütlichen Grill- & Chill-Abend mit feinen Grilladen, gluschtigen Beilagen und einem Büffet voller knackigen Salaten. Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Von 18.00 bis 19.00 Uhr:
Gratis-Busbetrieb, ab Parkplatz Monbiel.

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen! Ihr Alp Garfiun-Team

081 422 13 69
www.alpgarfiun.ch

DAVOS KLOSTERS

5. KULTOUR NACHT

10. August 2019
kultournacht-klosters.com

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

**The Hats
Blues Band**

Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

SRF3 Best Talent
Modern Bluesrock / Southern Rock

After Promenaden Konzert
Hard Rock Chapel
19. Juli 2019 | 22.00 Uhr

**ANDREAS
BIGNRESCA**



DAVOS

For more information:
www.hardrockhoteldavos.com
Hard Rock Hotel Davos
Tobelmühlestrasse 2
7270 Davos Platz
Switzerland



Verkehrsfreie Promenade Davos Platz

**Treffen Sie Magdalena Martullo-
Blocher und Thomas Roffler
persönlich.**

**Freitag, 19. Juli 2019, ab 18 Uhr am
Stand der SVP Davos**



**KLOSTERS[®]
TENNIS**

**EUROPEAN
JUNIOR
CHAMPIONSHIPS
18 & UNDER**
22.-28. JULI 2019
ARENA KLOSTERS

Täglich ab 9.00 Uhr

Tageskarten:
Mo bis Do, Fr. 15.-
Fr bis So, Fr. 20.-
Dauerkarte: Fr. 70.-
Wochenendkarte: Fr. 30.-
Nachmittagskarte: Fr. 10.-

www.tennisklosters.ch

LEGR fordert Übersetzung der Lehrmittel

Der LEGR fordert eine Verlagerung der Mittel aus der Sprachförderung des Bundes in den Bildungsbereich. Insbesondere unterstützt er den Fokus der Kulturbotschaft des Bundes auf die Verstärkung der Sprachaustauschaktivitäten. Ganz dringend sieht er die Übersetzungen der Lehrmittel. In Romanisch- und auch in Italienischbünden stehen den Lehrpersonen kaum geeignete und zum Lehrplan 21 kompatible Lehrmittel in der eigenen Sprache zur Verfügung.

Evaluationsbericht des Bundes: Kürzlich wurde der im Auftrag des Bundes erstellte Evaluationsbericht publiziert. Er untersuchte die Erhaltung und Förderung der rätoromanischen und italienischen Sprache und Kultur im Fokus hatte. Der Evaluationsbericht führt Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der rätoromanischen und der italienischen Sprache und Kultur im Kanton Graubünden auf. Massnahmen im Bereich der Schule wurden von allen Befragten als absolut zentral erachtet.

Als eine der vier Hauptempfehlungen führt der Bericht Massnahmen im Bildungsbereich auf. Dabei schreibt der Bericht von einer Fokussierung des Mitteleinsatzes auf den Bildungssektor. Insbesondere in Bezug auf die romanische Sprache steht im Bericht: «Angesichts der prekären Sprachsituation des Rätoromanischen empfiehlt sich der konzentrierte Mitteleinsatz für den Bildungssektor als zentral.» (S. 58)

Im Bildungsbereich forderten sowohl romanisch- als auch italienischsprachige Befragte mehr Lehrmittel in der jeweiligen Sprache. Der Bericht zeigt im Bereich der fehlenden Lehrmittel deutlich auf und bringt dies auch mit einer qualitativen Ungleichbehandlung. Obwohl die Lehrmittel einem gemeinsamen Rechtsrahmen für den ganzen Kanton entsprechen müssen, unterscheidet sich die Lehrmittelsituation in Deutsch und Italienisch/Romanisch stark. Dies führt in Romanisch- und Italienischbünden zu einem erheblich höheren Arbeitsaufwand Lehrerinnen und Lehrer oder zu einem Unterricht mit deutschsprachigen Lehrmitteln. Wollen sie in der eigenen Sprache arbeiten, müssen die Lehrmittel selbst übersetzen oder die Unterrichtsunterlagen selbst herstellen.

Der LEGR verlangt, dass die Regierung den Bericht genau prüft und im Bildungsbereich gezielt Massnahmen ergreift, insbesondere in Bezug auf die Übersetzung von Lehrmitteln in Zusammenhang mit dem Lehrplan 21.

Vernehmlassung Kulturbotschaft Bund: Der Bundesrat hat Ende Mai die Vernehmlassung zur Botschaft zur Förderung der Kultur (Kulturbotschaft) in den Jahren 2021-2024 eröffnet. Im Entwurf der Kulturbotschaft wird verlangt, den schulischen Austausch zwischen den Sprachgemeinschaften stark zu fördern. Der schulische Austausch in der Schweiz ist ein zentrales Instrument zur Förderung der individuellen Sprachkompetenzen und der Verständigung den Sprachgemeinschaften. Die jungen Menschen verbessern so ihre Sprachkenntnisse sowie ihre sozialen und fachlichen Kompetenzen.

Die Juni-Ausgabe des Bündner Schulblattes nimmt den Fokus des Sprachaustauschs auf. Die Vernehmlassung nimmt die Erkenntnisse der Evaluation des ZDA auf und schlägt Empfehlungen zur Förderung der italienischen und rätoromanischen Sprache vor. Diese betreffen direkt den Bildungsbereich. Der LEGR fordert den Kanton auf, sich in der Vernehmlassung entsprechend zu äussern. Das ist im Interesse des Kantons.

Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen und der Parteien muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Partei- u. Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt.

Redaktion und Verlag

Bündner Waldeigentümer fordern konsequente Erfüllung der Abschusspläne

Die Situation der Schäden an der Verjüngung durch Schalenwild hat sich insgesamt nicht verbessert und verbleibt weiterhin auf sehr hohem Niveau oder steigt regional weiter an. Deshalb begrüsst die SELVA die Erhöhung des Abschussplans für Hirschwild und verlangt dessen konsequente Erfüllung, resp. eine Reduktion der weiterhin sehr hohen Hirschbestände.

Der Bündner Hirschbestand wurde im Frühjahr 2019 auf rund 16'620 Tiere (120 Stück mehr als 2018) gezählt. Die hohen Wildbestände sind mitverantwortlich für die beängstigende Verjüngungssituation des Waldes und für die damit zusammenhängenden Wildschäden, namentlich im Schutzwald. Eine Reduktion der Wildbestände ist für die Gewährleistung einer nachhaltigen Verjüngungssituation und der lebenswichtigen Schutzwirkung des Waldes deshalb unumgänglich. Dass die Regierung für das Jahr 2019 erneut hohe Abschusspläne erlässt bzw. sogar nochmals anhebt auf 5'560 Hirsche, wird von der SELVA sehr begrüsst. Über den festgesetzten Mindestanteil weiblicher Tiere von 60% (in 7 Regionen) bzw. 55% (in 2 Regionen), und in einer Region 55-60% kann somit bei konsequenter Umsetzung eine deutlich nachhaltige Reduktion erwartet werden.

Auch die Abstimmung über die Sonderjagd-Initiative hat gezeigt, dass der Bejagungsauftrag komplex und die Umsetzung immer noch nicht einfacher ist. Die Jagd ist und bleibt die entscheidende Massnahme zur Reduktion und Regulation der Wildbestände, vor allem auch jeweils während einer zweiten Jagdphase im Spätherbst.

Unterschriftensammlung Volksinitiative

Anlässlich der «Verkehrsfreien Promenade» vom 19. Juli können am Stand der SVP Davos (nähe Casino) die Unterschriftenbögen für die Einschränkung von Feuerwerk in der Gemeinde Davos ausgefüllt, mitgenommen oder abgegeben werden. Der Unterschriftenbogen steht zum Download unter www.tinyurl.com/davos2019 zur Verfügung. Bei einem feinen Davoser Stangenfondue oder Getränk können Sie zudem auch die Chance nutzen, um die Nationalratskandidaten der SVP GR kennenzulernen. Mit dabei sind Valérie Favre Accola, Magdalena Martullo-Blocher, Heinz Brand, Roman Hug, Peter Kamber und Ronny Krättli und Thomas Roffler.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





EWD



GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Änderungsatelier A. Monstein



Andrea Monstein
Schneiderin

079 796 98 25

Brämabüelstrasse 5
7270 Davos Platz

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

A-Z

Bettwarencenter

Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!

Matratzen ab **249.-** CHF

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz



Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr





Wettbewerb

Wie sollen diese
Turopolje Schweine heissen?

Seit ein paar Wochen begeistern diese Turopolje-Schweinchen die Besucherinnen und Besucher des Berghauses Schwänzelegg auf Grisch-Danusa. Sie stammen vom Hof des Grischer Landwirts und Musikers Franz Arnold. Nun sollen diese Schweinchen einen Namen erhalten. Aber welchen? Bitte schreiben Sie Ihre Vorschläge auf eine Postkarte und senden Sie sie **bis zum 31. Juli 19** an die Redaktion der Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz. Der oder die Gewinner/-in erhält einen Gutschein für ein Mittagessen im Berghaus Schwänzelegg. Wir warten gespannt auf Ihre Vorschläge!

Wir gratulieren allen

**Krebs - Geborenen
(22.6. bis 22.7.)**

**ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!**

Übrigens:

**Krebs-Geborene sind mitfühlende
Zuhörer/-innen, strahlen viel Ver-
ständnis und Vertrauen aus.**

Ihre Gipfel Zytig



Die Drittklässlerinnen und Drittklässler der EMS Schiers arbeiten im Wald und füllen damit den «EMSKlimapot».

«EMSKlimapot» und gestrichene Flugreisen: Die EMS Schiers denkt um

P. Fliegen ist zu billig und belastet das Klima. Jeder Schweizer fliegt im Schnitt etwa 9000 km pro Jahr – doppelt so viel wie im Schnitt die Deutschen oder Franzosen. Damit verursacht die Fliegerei in der Schweiz circa 20 Prozent des menschengemachten Treibhauseffektes. Zu viel findet auch die EMS Schiers und denkt um: Sie streicht Flugreisen und führt den EMS-Klimapot ein.

Bisher reisten viele Klassen der EMS Schiers in den Sonderwochen mit dem Flugzeug innerhalb von Europa. Einerseits mangels fehlender Alternativen mit der Bahn, andererseits, um

dank billiger Flugpreise das Reisebudget zu schonen. Aufgrund der aktuellen Klimadebatte denkt die EMS Schiers nun um. Ab sofort fliegen Schülerinnen und Schüler der EMS Schiers nicht mehr. Einzig die Reisen zu den Sprachaufenthalten nach England und Spanien unternehmen die Jugendlichen in diesem Jahr noch mit dem Flugzeug. Hier sucht die EMS Schiers noch nach Alternativen.

Die bei den Flügen anfallenden Treibhausgasemissionen kompensiert die EMS Schiers künftig mittels einer Investition in ein Klimaschutzprojekt. Für die Kompensation der Flugreisen hat die EMS Schiers nun den «EMSKlimapot» eingerichtet.

Damit sich dieser mit Geldern füllt, leisten künftig alle dritten Klassen der EMS Schiers in ihrer Sonderwoche einen Arbeitseinsatz im Wald. Sie pflegen den wichtigen CO₂-Speicher und verdienen Geld für den «EMSKlimapot».

Die EMS Schiers ist sich bewusst, dass sie mit diesen Massnahmen nur einen kleinen Beitrag an den Klimaschutz leistet. Es geht aber insbesondere auch darum Schülerinnen und Schüler für das Thema zu sensibilisieren. Damit diese ihr persönliches Reiseverhalten und ihren CO₂-Fussabdruck in Zukunft öfter hinterfragen.

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir freuen uns, Sie
abends ab 17:30 Uhr bei
uns zu begrüßen.
(Mi./Do. Ruhetag)**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49



Wiesen



Sonntag 21. Juli 2019

Wiesner Alpfest

Geführte Wanderung ab Davos Wiesen **Start 9:15 Uhr, Hotel Bellevue**
 Taxibus ab Davos Wiesen, Beschilderung beachten **ab 9 Uhr durchgehend***

* Rechnen Sie bitte mit Wartezeiten

alpfest.ch

Käserei-Besichtigung, Treffpunkt Alpfest-Platz um 08:30 Uhr
 Festwirtschaft ab 09:15 Uhr
 Alpfesteröffnung um 11:00 Uhr
 Bergpredigt begleitet durch das Wiesner Chörlü um 11:15 Uhr

Vieles mehr und wetterbedingte Infos am Alpfest-Wochenende auf alpfest.ch

Spiele für Jung und Alt mit Preisen | Alphorners Davos Klosters
 Musikkapelle Trio Duranand | Linedancers Howdy Boots
 Märchenstunde für Kinder | Der Wiesner Aquarell-Maler Heinz Brunner
 zeigt seine Bilder von der Wiesner Alp und Umgebung



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Marisa Kurz
15. Juli



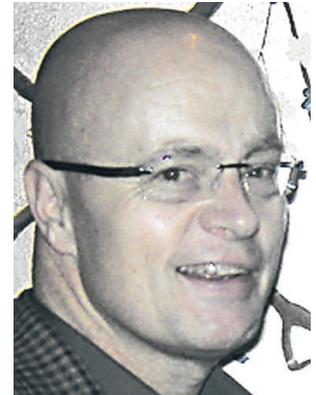
Reto Baumgartner
17. Juli



Trix Heberlein
17. Juli



Ursi Valer
17. Juli



Maurice Parrée
18. Juli



Walter Renold
18. Juli



Gloria Theiler
19. Juli



Köbi Caspar
20. Juli



Urs Wiprächtiger
20. Juli



Luzi Schmid
20. Juli



Was für ein Wunder! Olivia Tiffany ist da!

Neun Tag vor dem offiziellen Termin hat Olivia Tiffany am 13. Juli im Spital Davos das Licht dieser Erde erblickt, angeregt von den **lebensfrohen** Klängen der Jazz-Musik, die in jenen Tagen Davos-Klosters erfüllte. Jetzt verstehen Olivias Eltern auch den Ausspruch eines bekannten Politikers aus dem Albulatal, der bei der Geburt seines Kindes erklärte: «Ein Wunder ist geschehen!» Denn was die Natur schafft, was im Leibe einer Mutter in 9 Monaten gedeiht, grenzt tatsächlich an ein Wunder. An dieser Stelle ein grosses und herzliches **Dankeschön den Hebammen Annetta und Sandra** sowie herzlichen Dank auch dem ganzen Pflorgeteam der Abteilung für ihre kompetente Betreuung, ebenso den Ärzten Tränkner und Fritschi für die grossartige Begleitung. Die Voraussetzungen sind gegeben, dass nun die Eltern dafür sorgen können, dem neu geborenen Kind den Weg in eine wunderschöne und prosperitive Zukunft zu ebnet.



INSPIRED BY NATURE

IN NATURAL MOTION SINCE 1963

Die Herren Sneaker von ECCO kombinieren moderne Akzente mit dem typisch skandinavischen schlichten Design und werden allen Ansprüchen an Style und Komfort gerecht.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie eine tolle Auswahl an ECCO Schuhen.



ECCO SOFT 8



ECCO SOFT 7



ECCO COLLIN 2.0

DEGIACOMI

SCHUHMODE

— SEIT 1919 —

DAVOS PLATZ

www.degiacom.ch

Promenade 79

Tel.: 081 420 00 10



Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient. Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



**Projekt
Polawasa
Jenaz**

BAU LINK

Generalunternehmung
Davos · Ober · Bern · Zürich · Romanshorn

Baulink AG

Promenade 101

7270 Davos Platz

Telefon 081 410 01 60

Fax 081 410 01 63

Titlwiesenstrasse 27

7000 Chur

Bahnhofplatz 3

3011 Bern

Regenstrasse 55

8005 Zürich

Bahnhofstrasse 8

3904 Naters

Via Prà di Vio 11

6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Bespielt wird die Fassade des Museums Nutli Hüschi und des dazugehörenden Stalles von hinten



Die «Linsenshow19» nähert sich dem Finale

P. Als Nächstes steht das Museum Nutli Hüschi in Klosters im Zentrum. Am kommenden **Samstag, 20. Juli**, heisst es um 20:30 Uhr nicht «Film ab», sondern «Video on». Projektil, bekannt für ihre immer wieder überraschenden Videoprojektionen, haben die Sage «Madrisa» ausgewählt und den Basis-Papierschnitt von der einheimischen Künstlerin Monika Flütsch umsetzen lassen. Wie sich die statischen Elemente in eine bewegte und hoffentlich auch bewegende Animation verwandeln lässt, wird am 20. Juli uraufgeführt und von den Alphornern Davos Klosters begleitet. Nach der Premiere gelangt die Projektion bis zum 31. August täglich um 21 Uhr während einer Stunde endlos zur Durchführung. Betreten der Wiese hinter dem Anwesen ist erlaubt.



Davoser erhält Spitzen-Job bei Swissgrid

Hansjürg Stiffler aus der Stilli wird per 1. August neuer Head of Energy Data & Settlement beim Übertragungsnetzbetreiber Swissgrid. Seine Familie gratuliert ihm recht herzlich zu dieser neuen Herausforderung und wünscht ihm viel Erfolg.



Monocle Travel Top 50 Award für die Excellence Class des Glacier Express

P. Der Glacier Express gewinnt den Monocle Travel Top 50 Award 2019/20 in der Kategorie 'Rolling-Stock Concepts'. Mit den Awards zeichnet Monocle jährlich innovative Reiseerlebnisse aus, die Service und Qualität verbinden. Exakt die gleichen Gründe, warum der Glacier Express in die Excellence Class investiert hat.

Monocle's Travel Top 50 ist eine Auswahl der aus ihrer Sicht besten Reiseerlebnisse des Jahres. «Seit der Lancierung hat Monocle eine eigene Sicht auf Reisen und Gastfreundschaft geworfen und zelebriert Service und Qualität. Glänzende Materialien oder ein neuer Anstrich beeindruckt uns weniger. Wir sehen lieber ein altes Hotel neu belebt statt abgerissen und wir honorieren Gastfreundschaft und besonderen persönlichen Einsatz. Das alles bieten unsere Gewinner. Die 50 ausgezeichneten Erlebnisse illustrieren die Benchmarks und top Sehenswürdigkeiten von Orten, Erlebnissen bis hin zu neuen Gesichtern», meint Tyler Brûlé, Chairman und Editor in Chief von Monocle.

«Beim Glacier Express sind wir erfreut zu den Gewinnern zu gehören. Wir danken Monocle für die Nominierung und die Auszeichnung. Den Award nach nur drei operativen Monaten der Excellence Class zu gewinnen beweist, dass wir lohnende Entscheide getroffen haben und mit unserer neuen Excellence Class auf dem richtigen Weg sind. Der Award motiviert uns, im täglichen Einsatz mit unseren Gästen noch besser zu werden und schenkt auch Energie für die Erneuerung des Rollmaterials in den nächsten beiden Jahren», sagt Annemarie Meyer, Geschäftsführerin Glacier Express.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder



www.welcome.rinerhorn.ch | www.facebook.com/jatzmeder

Daniel, Kathrin und das gesamte Team heissen Euch herzlich Willkommen!

Sommerangebot

Jeden Samstag und Sonntag Bahn & Mittagessen für CHF 30.–



Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 19.07., ab 22:00

**Andrea Bignasca Live in der Chapel des Hard Rock Hotel
Modern Bluesrock / Southern Rock – after Promenaden K**

So. 21.7., ab 11:00

**Gottesdienst für Jedermann auf dem Rinerhorn im Rest.
Jatzmeder. Anschliessend Ländlernachmittag.**

So. 21.7., ab 11:00

Wiesner Alpfest mit Käserei-Besichtigung, Festwirtschaft

Di. 23.7., ab 19:00

**37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strand-
bad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h**

Mo. 22.7. bis So. 28.7.

Tennis: European Junior Championships in Klosters

Fr. 26.7. bis So. 28.7.

Swiss Alpine Marathon

Fr. 26.7., ab 20:00

Sommerabend mit südl. Flair im Rest. Schlössli, Seewis.

So. 28.7.

Sertig-Schwinget

Do. 1.8.

**1.-August-Feier im «Schlössli» Seewis Dorf, Live-Unter-
haltung mit Kapelle Scäragrass, Res.: 081 307 54 00**

Di. 6.8., ab 19:00

**37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strand-
bad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h**

Sa./So. 10./11.8.

Monsteiner Fest

Am Sonntag: alpfest.ch

K. Im Davoser Alpsommer nicht wegzudenken ist das kulturell vielfältige Wiesner Alpfest, das am kommenden Sonntag, 21. Juli, wieder stattfindet. Das Angebot für Kinder wird kulturell von den Alphoners Davos Klosters, vom Trio Duranand und von den Linedancers Howdy Boots ergänzt. Der Wiesner Aquarell-Maler Heinz Brunner wird seine Werke präsentieren, die die Alp aus Sicht des Künstlers erklären. Alle können sich beim Pfeilbogenschiessen oder beim Steinstossen messen oder ganz einfach das älteste und bekannteste Davoser Alpfest geniessen. Für die Anreise können sich Gäste der geführten Wanderung anschliessen oder den Taxibus benützen.

Alle Infos zur Anreise und zum Fest auf alpfest.ch.

European Jun. Championships 18 & U, 22. – 28.7. Presenting Partner Madrisa Bergbahnen AG

Einladung an die Klosterser Bevölkerung und Gäste
zur Eröffnungszeremonie am 21. Juli, ab 15:00 Uhr, auf Madrisa

Sie alle sind herzlich eingeladen, zusammen mit den Spielern der 40 teilnehmenden Nationen, die Eröffnung der EJCS 2019 beim Madrisa Hof zu feiern.

Programm:

ab 15:00 Uhr Gratisfahrt auf die Madrisa, ein Softdrink ist im Ticket inbegriffen
ab 15:30 Uhr Unterhaltung durch die Alphoners und Fahnschwinger
16:00 Uhr die Zuschauer nehmen Platz auf der Seetribüne
16:15 Uhr die Teams marschieren mit ihren Flaggen vor die Seetribüne und stellen sich in alphabetischer Reihenfolge auf
16:30 Uhr Offizielle Eröffnung
ab 17:30 – 19.00 Uhr Rückfahrt ins Tal

Bei schlechtem Wetter findet die Zeremonie auf Marisa Alp, gleich neben der Bergstation, statt. Die Webcam auf Madrisa auf www.madrisa.ch

Wir freuen uns auf viele fröhliche Zuschauer! **Tennis Turniere Klosters**

**Yvonne Walser und Ursina Kerle laden Sie ein,
das Pferde als Lehrer kennenzulernen.**

**Die Sprache der Pferde und was Menschen
von Pferden lernen können**

Vortrag:

**Dienstag 23. Juli, Hotel Grischa, 20 h, Eintritt frei,
Workshop mit Pferden für Interessierte nach dem Vortrag:
Mittwoch, 24. Juli, Hof Strub, Dischmastr. 81
Auskunft: 078 734 33 80**

Veganer retten die Welt

Von Gaby Röhr

Esst mehr Gemüse, sagt das Schwein... Klar, wer lässt sich schon gerne schlachten?! Abgesehen natürlich vom fleißig arbeitenden, alles und jeden klaglos alimentierenden Michel...Nach Energie-, Verkehrs- nun also die Ernährungswende. Noch mehr bürgerknechtende Verbote und Forderungen im GRÜNEN Reich. Schon die Kleinsten des Landes sollen sich dem links-grünen Öko-Diktat beugen. Die Fridays-for-Future Kreuzzügler aus Saarbrücken hüpfen jetzt für veganes Kita-Essen...

«Viele Menschen sind sich nicht bewusst, dass die Herstellung tierischer Produkte für einen hohen Anteil der Treibhausgas-Emissionen verantwortlich ist, unabhängig davon ob bio oder nicht», erklärte die 27-jährige Lehramtsstudentin (Dauerstudium!!!) Susanne Speicher von Fridays-for-Future Saarland. Bio reiche nicht, der «Klimawandel» beschleunige sich durch Fleisch, egal ob Bio oder nicht.

Man müsse für den «Klimaschutz» ganz auf tierische Produkte verzichten. Es würde ohnehin zu viel Fleisch konsumiert, was gesundheitsschädlich sei. «Inzwischen gibt es außerdem genügend Studien, die belegen, dass vegane Kost für Kinder alles bietet, was sie brauchen.»

Aus welchen berufenen Quellen und Studien mag Öko-Susannchen wohl all ihre Weisheiten schöpfen? Aber man kennt das ja. GRÜNE Glaubensbekenntnisse gelten als Gewissheiten zeitgenössischer Bildung. Je mehr ständige und penetrante Wiederholungen dieser «Wir-retten-den-Planeten» Glaubenssätze, seien sie noch so abstrus und fern jeder wissenschaftlichen Erkenntnis und Realität, desto besser prägen sie sich ein und werden weiter herausposaunt. Ohne auch nur irgend etwas zu hinterfragen, versteht sich. Feste Glaubenssätze bedürfen bei politisch korrekten Öko-Religiösen keiner weiteren Erläuterung. So manipuliert man die Massen. Auch wenn sie sonst nichts drauf haben, DAS können die GRÜNEN ...!

Öko macht Kinder kleiner

Vollmundig tönt Fridays-for-Future Susanne Speicher von genügend Studien, die belegen, dass vegane Kost für Kinder alles bietet, was sie brauchen. Das ist schlichtweg falsch! «Vegane Ernährung für Kleinkinder ungeeignet – Nährstoffmangel gefährdet die Gesundheit des Kindes», so unmißverständlich das Bundeszentrum für Ernährung (BZFE), Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE), rät von veganer Ernährung für Kinder sogar dringend ab, ebenso der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte. Eine vegane Ernährung für Kleinkinder ist mit deutlichen Risiken verbunden! Und...

«Wahrscheinlich werden die vegan ernährten Kinder etwas kleiner. Man braucht eine Menge Proteine, um zu wachsen», erklärt Andreas Pfeiffer, Deutsches Institut für Ernährungsforschung und Endokrinologe an der Charité in Berlin... Auch so kann man das Volk «mini»-mieren.

Aber Fleisch und Fleischprodukte gelten bei links-grün gestrickten Ideologen eben nicht nur als Gefahr für die Gesundheit der Menschen. Nein, viiiiel schlimmer...sie sind eine Gefahr für den gesamten Planeten, jawoll! **Für welt rettende Öko-Phantasten sind Fleisch und sonstige tierische Lebensmittel schuld am «Klimawandel».** Die Produktion von Fleisch, Käse und Butter sei viel energieaufwändiger als die von Obst und Gemüse. Uuund: ...sie verursache deutlich mehr Co2. Somit gaaanz böse für das «Klima» (remember: statistisches Mittel von Wetterelementen über 30 Jahre!).

Ohne Co2 kein Leben

Die Schule wird offenbar nicht nur freitags geschwänzt. Sonst wüssten die hysterischen «Klima»-Kindersoldaten («wir werden alle steerbeben...!»), dass Co2 selbst kein Schadstoff ist. Im Gegenteil! Ohne Co2 KEIN Leben auf diesem Planeten! Die derzeitige Co2-Konzentration beläuft sich auf 0,04% oder 400 ppm (parts per million) und befindet sich damit eher an einer unteren Grenze. Denn unter 150 ppm ist unsere Pflanzenwelt zum Sterben verurteilt...!

Der Nagel

Veröffentlicht von Rafael Jürgens – Von einem unbekanntem Verfasser. OK, etwas überspitzt dargestellt, dennoch trifft der Autor den Nagel auf den Kopf.

Mit welchem Aufwand befestigt die Wirtschaft 1960 und 2018 ein Hausschild? – Ein Bauherr äusert den Wunsch, ein Hausnummernschild an einen Holzpfahl zu nageln.

1960: Ein Bauarbeiter nagelt das Schild an, bedankt sich für eine dafür erhaltene Flasche Bier und geht.

Dauer: 20 Sekunden.

1970: Bauarbeiter geht zum Polier. Der gestattet das Einschlagen des Nagels und nimmt wohlwollend die Flasche Bier und eine Leberkäsemmel in Empfang.

Dauer: 20 Minuten

1980: Bauarbeiter geht zu Polier; der zum Bauleiter. Dieser bespricht die Problematik mit dem Bauherrn bei einem Mittagessen, das der Bauherr bezahlt. Dafür verrechnet er dem Bauherrn nur eine Regiestunde sowie eine Schachtel Nägel.

Dauer: 2 Stunden

1990: Bauleiter holt (nach dem Mittagessen) drei Offerten bei Subunternehmern ein. Vergibt den Auftrag an den Billigstbieter, schlägt 3% Generalunternehmerzuschlag drauf und legt dem Bauherrn eine Rechnung + 20% MWSt.

Dauer: 2 Wochen

2000: Bauleiter informiert Firmenchef. Dieser holt fünf Angebote bei Einmann-gesellschaften ein. Den Zuschlag bekommt der Billigste, verrechnet wird der Teuerste plus 7% Generalunternehmerzuschlag.

Dauer: 2 Monate

2018: Gleiche Prozedur wie 2000, jedoch zusätzlich: Behördenbescheid, in dem ein statischer Nachweis verlangt wird sowie die Zustimmung des Architekturbeirates. Parallel dazu läuft eine Umweltverträglichkeitsprüfung an. Der Arbeitsvorgang wird in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan der Baustelle eingearbeitet. Sicherheitsfachkräfte werden tätig. Der Hammer wird CE-zertifiziert, der Nagel aus einer Liste EU-zugelassener Befestigungsmittel ausgewählt. Der Arbeiter wird akademisch unterwiesen, wie der Nagel einzubringen ist. Er muss jedoch vorher noch zum Arbeitsmediziner, der seine geistige und körperliche Eignung für die Tätigkeit «Nagel einschlagen» attestiert. Wenn alles gut geht, die Umweltverträglichkeitsprüfung positiv ausgeht und die Bedenken des Architekturbeirates abgeschmettert werden können, darf der Nagel eingeschlagen werden. Ein Ziviltechniker beobachtet mit Argusaugen den ordnungsgemäßen Vorgang und siegelt das Abnahmeprotokoll. Nagelstatik und Abnahmeprotokoll fließen in die «Unterlage für spätere Arbeiten» ein. Der Generalunternehmerzuschlag wird auf 30% nachjustiert.

Dauer: 2 Jahre

Das Datenblatt des Nagels, der Nachtrag des Planungsbüros werden dann mit den aktualisierten Revisionszeichnungen im Anlagebuch abgelegt...

2022 wie 2018: ...nur findet man keinen Handwerker mehr, weil die auf den ganzen Sch... keinen Bock mehr haben!

Einige 100 Millionen Jahre vor unserer Zeit erfreute sich die Tier- und Pflanzenwelt weitestgehend bester Lebensbedingungen bei einem weitaus höheren Co2 Gehalt um die 7000 ppm! Zahllose Fossilien belegen das. Der optimale Co2-Gehalt für das Pflanzenwachstum (hallo Veganer/Vegetarier...eure GRÜNE Nahrung!!!) liegt über 1000 ppm. Und der Co2-Anteil war fast zu allen Zeiten auf unserem Planeten wesentlich höher als gegenwärtig! Was soll also das apokalyptische Endzeit-Gejauler lern- und bildungsresistenter FFF-Schreikinder bei einem Co2 von 400 ppm?!

Wie auch immer...ins Gras beißen müssen wir alle irgendwann. Aber nicht nach Laune und Gusto der Links-GRÜNEN, sondern erst, wenn der liebe Gott es will. Und bis dahin genießen wir weiter unser saftiges Steak...medium rare... lecker!!!

Offener Brief an die kleinen «Klima-Streiker»: Eure Akkus zerstören die Umwelt!

Hallo ihr klugen Klima-Kinder

Za. Ihr sagt, wir streiken!? Hallo?!? Streiken kann nur, wer arbeitet. Wer *gebraucht wird und etwas für andere leistet*. Ihr werdet nicht benötigt an euren Schulen. Im Gegenteil, ihr braucht die Schule. Und ihr leistet auch nichts für andere. Im Gegenteil, ihr geht gratis zur Schule, von der ihr nur profitiert. **Ihr bekommt Bildung, eines der wertvollsten Güter überhaupt.** Und das auf Kosten der bösen Reichen und Firmen und Konzerne. Das sind nämlich diejenigen, die am meisten Steuern zahlen. Ihr lernt für eure Prüfungen und beklagt euch. Für wen lernt ihr denn? Leistet ihr irgendeinen Beitrag an die Gesellschaft? Nein, ihr leistet für niemanden etwas, außer für euch selber. Wenn ihr also von Streik redet, ist das entweder maßlose Arroganz oder einfach nur Dummheit. Und Wichtigerei.

Ihr gehört sowohl nach historischen als auch nach aktuell geopolitischen Maßstäben zu den schätzungsweise 1% der privilegiertesten Menschen, die je diesen Planeten bevölkert haben. Ihr habt mehr Komfort, Bequemlichkeit, Rechtssicherheit, Freizeitangebote, Sport, Hobbys, gesunde Ernährung, Bildung, Reisemöglichkeiten, Konsummöglichkeiten, medizinische Versorgung, etc. als jede Generation vor euch sowie als 95% der aktuellen Weltbevölkerung. Und noch nie in der Geschichte der Menschheit gab es irgendwo so viele kostspielige effiziente und flächendeckende Umweltschutzmaßnahmen wie heute.

Wenn man euch beim Demonstrieren und Herumschreien zusieht, könnte man meinen, ihr müsstet auf verbrannten Feldern spielen, ihr müsstet frieren oder aus verseuchten Gewässern trinken. Oder ihr würdet von mutierten Kreaturen aus dem Sumpf angegriffen, während ihr 12 Stunden am Tag in zerrissenen Kleidern schuftet müsstet. Doch das Gegenteil ist der Fall. Für euch gibt es die schönsten und teuersten Spielplätze, die es je gab, in jeder Neubausiedlung, heute amtlich vorgeschrieben, es gibt mehr Velowege, Wohnstraßen und Tempo-30-Zonen als jemals zuvor. **An den Schulen gibt's für euch Schulsozialarbeiter und**

Kinderpsychologen, und wenn ihr die Matura mit 3,9 versaut, engagieren eure Eltern Anwälte, die euren faulen Arsch retten sollen.

Für euch gibts Europapark und Disneyland, ihr habt 300 TV-Sender mit Replay und Netflix, die neusten e-bikes, Eltern die euch mit dem SUV zur Schule fahren, ihr habt Party auf Ibiza, günstige Flüge von Easyjet und Co. Badeferien auf den Malediven, snowboarden auf den schönsten Pisten mit geheiztem 6er Sessellift, das neuste iPhone, Instagram, Snapchat, Klassenchat im WhatsApp, die meisten von euch haben daneben ein Tablet, einen Laptop, eine PlayStation, auf der ihr Fortnite spielt – **allein der Stromverbrauch dieses Spiels und alle Server, die es dazu braucht, benötigt mehrere Atomkraftwerke.**

Zudem werden all eure Gadgets in China und Co. hergestellt, die Akkus teilweise ohne Umweltschutz ohne Arbeitssicherheit, ohne faire Löhne. Kinder produzieren zum Teil die Bestandteile eurer Geräte, die sind leider nicht so privilegiert wie ihr und wenn sie stattdessen in die Schule könnten, würden sie nicht auf der Straße herumschreien und reklamieren wie die Idioten. Wie ihr. Und die Gewinnung von Lithium für die Herstellung von Akkus richtet in Südamerika, Afrika etc. gewaltige Umweltschäden an, damit ihr immer schön genug Akku habt, um Selfies zu posten. Habt ihr das schon mal gegogelt ihr Superschlaun? **Ihr seid die iPhone-Generation, die 24x7 h Internetzugang braucht, damit ihr eure dämlichen Insta-Pics auch jederzeit posten könnt.** Sogar eure Kopfhörer haben Akkus drin. Und kosten auch noch schlappe 179 Stutz! Und eure Marken Sneakers kosten nochmal so viel. Auch diese natürlich made in Vietnam und auf dem Frachtschiff um die halbe Welt gereist. Das Geld könntet ihr für sinnvollere Dinge spenden, wenn ihr wirklich die Welt verändern wolltet. **Aber beim eigenen Wohlstand hören eure guten Vorsätze natürlich auf.** Also eigentlich hören sie schon viel früher auf. Ihr geht ja bloß am Freitag «demonstrieren», nämlich dann, wenn Schule wäre. Am Samstag, also in eurer eigenen Freizeit geht das natürlich

nicht. Da müsst ihr schließlich shoppen gehen, bei McDonalds oder Starbucks Abfall produzieren und dabei am Handy hängen, oder auch einfach mal (weil Wochenende ist) 45 statt nur 30 Minuten lang warm duschen. Warmes Wasser ist ja gratis im Hotel Mama.

Eure coolen Kleider stammen aus Bangladesch, Vietnam, China. Oberteile von H+M für 5.90, reine Wegwerfware. Kann jemand von euch noch mit einer Nähmaschine umgehen? Kleider flicken? Kennt ihr so was? Vermutlich findet ihr das altmodisch. Ihr werft lieber alles weg und kauft neues. Ihr vermögt es ja.

Also ihr, die privilegiertesten der privilegiertesten, die noch keinen Tag gearbeitet haben, ihr wollt der Gesellschaft sagen, was falsch läuft? Ihr seid unzufrieden? **Kein Wunder! Ihr seid die verwöhntesten Kids, die die Menschheit je hervorgebracht hat.** Null Ahnung von Arbeit, Politik, Wirtschaft oder Wissenschaft.

Aber ihr habt etwas entdeckt. Das muss man euch lassen. **Ihr habt geschnallt, dass die Generation eurer Eltern erpressbar ist.** Wir, die Generation, die am Ruder ist, wir sind selber schwach und dekadent geworden. Wir haben ein schlechtes Gewissen, leben im *Klima der Angst*. Wir sind so eingeschüchert von der ganzen Klima-Geschichte, dass wir panische Angst davor haben, als Klima-Sünder angeprangert zu werden.

Wir glauben, wir seien aufgeklärte gut informierte und eigenständig denkende Menschen. Das sind wir aber nicht. Wo früher die Kirche von der Hölle erzählte, und alle Gläubigen glaubten, per se schuldig zu sein, so glauben wir heute an den Klimawandel, also die Erwärmung der Erde, die wir angeblich verursacht haben oder es gerade tun. Dadurch sind wir alle schuldig, egal was wir tun und lassen. Schuldig für immer und damit dazu verdammt, den neuen Klima-Päpsten zu gehorchen. **Nur so ist es zu erklären, dass gestandene Politiker einer 16-jährigen**

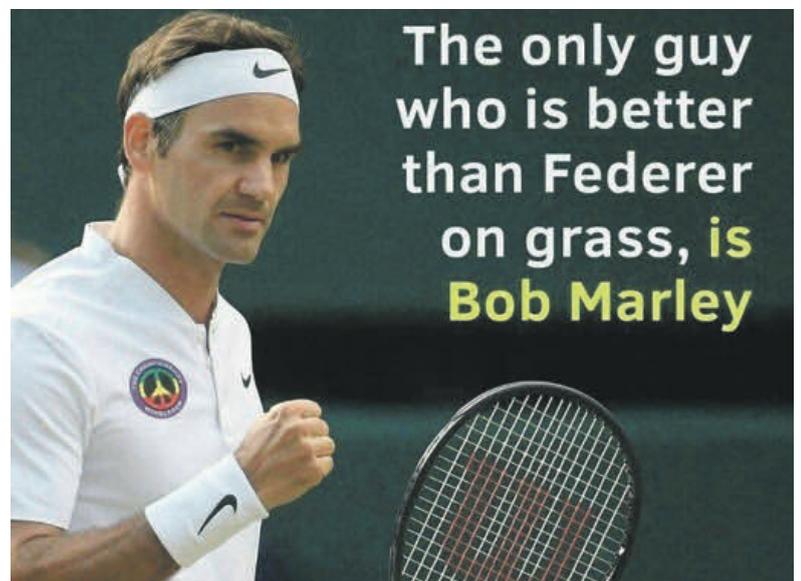
Greta Thunberg den roten Teppich ausrollen, und sich so eifrig bemühen, von diesem Kind ja nicht getadelt zu werden. Sie kriegt VIP-Eintritt am WEF und sagt unseren Führern, was wir ändern müssen. Wie ein kleiner Gott. Sind wir wirklich so freie Denker?

Wer sich nicht einreißt in den Mob der schreienden Klimaschützer. ist ein Feind der Natur! Nieder mit ihm! Auf den Scheiterhaufen, Shitstorms über den! Irrationaler und sektiererischer gehts kaum noch. Und sogar einen modernen Ablass-Handel gibts in der neuen Klima-Religion, in der Greta quasi die Rolle der Muttergottes übernommen hat. **Wer genug Geld hat, kann CO2-Zertifikate kaufen, womit ihm seine Umwelt-Sünden vergeben sind. Wow!** Geld gegen Vergebung der Sünden. Dem Klima-Gott sei dank. Aber es gibt noch eine andere Methode, zu den Guten zu gehören. Großverteiler Coop und seine Marketing-Spezialisten machen's vor. Obwohl Coop eines der größten Tankstellen-Netze der Schweiz betreibt und im Heizöl-Geschäft einer der größten ist, macht man einfach genügend Werbung im TV, klagt alle anderen der Klima-Sünde an und plappert eindrücklich von Ökologie und Nachhaltigkeit. Und damit es auch unsere klugen Kids fressen, engagiert man den Rapper «Stress», der mit vorwurfsvoller Miene singt: «In welcher Welt sollen unsere Kinder leben... wir zerstören sie mit CO2, etc....» und so wechselt man geschickt und mit dem nötigen Werbebudget auf die Seite der Guten. Und es funktioniert. Denn auf die Denkfaulheit der Leute kann man zählen. Sie kaufen zwar ihr «Znüni» an der Coop-Tankstelle, oder tanken ihren Wagen dort auf, aber wenn im TV-Rapper Stress für Coop und Klimaschutz rappt, dann wird die Verbindung im Hirn nie hergestellt, dass es sich um die gleiche Firma handelt. Dummheit? Denkfaulheit? Bequemlichkeit? Von allem etwas.

Also, ihr lieben Klima Kids, hier habt ihr was zum Nachdenken. Und noch etwas: nach der nächsten Klima-Demo, räumt doch bitte euren Müll selber weg.

Seit 26 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Hitsch Bärenthaler`s Fake News



Ihr nächstes Ausflugsziel



Grünbödeli – täglich ab 09:00

**der gemütliche Ort zum Sein zwischen Davos und Klosters
Mit Kinderspielplatz, Restauration, Grill, Unterhaltung.**

Neu: Smoker Grill

Ihr Gastgeber: Hampi Bernet, Tel. 078 742 66 94

Berghaus Schwänzelegg auf Danusa

Bis Ende August täglich geöffnet – Div. Spielmöglichkeiten für die Kinder



Hotel Ducan Davos Monstein

• **Bekannt für gepflegte Kulinarik (frische und lokale Produkte)**

• **Spielplatz für Kinder**

**Ihr Gastgeber: Benjamin Schibli
Tel. 081 401 11 13**





Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Clubmeisterschaften oder die Suche nach dem

Es geht um Lorbeerkränze, aber nicht nur. Dabei sein ist ebenso relevant. Olympia lässt grüssen. Trifft sich der Davoser Golfclub zur saisonalen Kraftprobe, dann nennt sich das Clubmeisterschaften.

Eva Stöcklin



Bei den Clubmeisterschaften steht Golfen im Zentrum der vereinten Interessen, zudem wird ebenso die Geselligkeit zelebriert, die ein unterhaltsam fröhliches Rahmenprogramm jeweils zuverlässig sicherstellt.

Packende erste Runde

Perfekte Platzverhältnisse und gutes Wetter bis fast zum Schluss schürten viel Zufriedenheit unter den Teilnehmenden. Das Dreigestirn Dascha Drobny (82), Celine Hügli (84) und Barbara Lanter (85) setzte sich an die Spitze der Damen-Bruttoliste. Enger die Verhältnisse bei den Herren: Mit 70 Punkten brutto behaupteten sich **Nicolas Schelling** schlaggleich mit **Jan Darnuzer** vor der Konkurrenz. Mit nur gerade einem Schlag mehr sass ihnen **Nicolas Illi** im Nacken. **Gian-Luca Köchli** mit 72 Punkten auf Platz vier wahrte ebenfalls seine Chancen für Runde zwei. Ein Gewitterintermezzo tangierte die letzten drei Flights, ihr Spiel aber wurde dadurch nicht gehemmt, darunter die jüngsten Akteure Andrin Schraner und Tim Franzl. Andrin glänzte mit 51 Stablefordpunkten, Tim mit deren 45. Die zweite Runde versprach viel Spannung, denn noch nichts war nach Runde eins in trocknen Tüchern.

Das Abendprogramm

Die abendliche Unterhaltung, sie sollte nicht zu kurz kommen. Diese Tradition wird stets hochgehalten. Die Franzls servierten ein dreigängiges Menü, das heftig beklatscht wurde. Der Überraschungsgast, Komiker Sepp Manser, gab seine Erheiterungen vor dem Nachtschisch zum Besten. Viele Anwesenden zogen danach eine frühe Betruhe einer langgezogenen Nacht vor, denn der nächste Tag mit seinen golferischen Herausforderungen wollte ausgeschlafen angetreten werden.

Die Meisterrunde

Das Wetter gab sich am zweiten Tag garstig. Wind und Regen zogen im Zweistundenrhythmus über den Platz, ohne Extrapausen hervorzurufen. Am Ende des Feldes starteten die besten Spieler. Clubmeister bilden sich normalerweise aus dem vorletzten Flight der Damen und dem letzten der Herren. Alles war vorerst offen. Am Ende des Tages durfte sich als Nettosieger der Kategorie Stableford, **Nico Zürcher**, den Lorbeerkranz aufsetzen. Obendrein unterspielte er dabei sein Handicap beachtlich. **Celine Hügli** legte eine starke zweite Runde auf die Matta. Mit 80 und total 164 Punkten brutto und mit 5 Schlägen Vorsprung auf **Sonja Müller** sicherte sie ihren Titel als Clubmeisterin. Sonja Müller durfte dennoch jubeln; sie holte sich den Meistertitel bei den Seniorinnen. **Dascha Drobny** auf Platz drei verlor ihren Titel, ihre Einträge auf den Clubmeistertafeln sind indes unverändert sehr präsent wie die von **Joachim Langner**. Mit 141 Punkten brutto über zwei Runden liess sich **Nicolas Schelling** als Meister feiern, gerade mal drei Schläge vor **Gian-Luca Köchli**. Joachim Langner, keine unbekannte Davoser Golfgrösse, holte sich den Seniorenmeistertitel. Nachwuchstalents Jan Darnuzer zeigte mit seinen 144 Punkten, wie ein frischgebackener Juniorenmeister aussieht, was ihm in der allgemeinen Klasse Rang drei bescherte. **Jessica Zyssette** und **Sandro Wyssbrod** suchten als OK für 2019 spezielle Trophäen aus: Hölzerne aparte «Munggä» der Forstwirtschaft, gefertigt von André Kindschi, wurden an die Meister und Meisterinnen überreicht.



Die neue Clubmeister Nicolas Schelling und Céline Hügli.

Viel Freude und Genugtuung

Das Organisationskomitee darf nach der aktuellen Auflage des clubinternen Turniers mit Genugtuung in den Rückspiegel schauen. Die Clubmeisterschaften und die entsprechende Stimmung in der Davoser Golfgemeinde liessen keine Zweifel über die derzeitige Verfassung der Clubseele offen. Treten letztlich alle gut versorgt und erfüllt den Nachhauseweg an, ist das einerseits ein Verdienst des Managements, andererseits besteht der Club aus Mitgliedern, ohne die es die Clubmeisterschaften nicht gäbe. – Auszug aus der Rangliste:

Clubmeisterschaften zwei Runden:

Brutto Damen: 1. Celine Hügli, 164; 2. Sonja Müller, 169, 3. Dascha Drobny 169.

Brutto Herren: 1. Nicolas Schelling, 141, 2. Gian-Luca Köchli, 144, 3. Jan Darnuzer, 144.

Netto: 1. Nico Zürcher, 96; 2. Michael Illi, 93; 3. Benjamin Valär 88.

Brutto Seniorinnen: 1. Sonja Müller, 169.

Senioren: Joachim Langner, 159.

Junioren: Jan Darnuzer, 144.



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Die Besten: Nicolas Schelling und Céline Hügli



Die Erstplatzierten der diesjährigen Clubmeisterschaften auf einen Blick. Herzliche Gratulation!



Meisterliche Schwünge: Nicolas Schelling (links) und Céline Hügli.



(Fotos snow-world.ch / Marcel Giger)

Schöngeist – Pionier – und Furie

Szenische Zeitreise mit Steivan Brunies durch die Nationalparkgeschichte

P. Dass der aus Cinuos-chel stammende Steivan Brunies bei der Nationalparkgründung seine Hände gehörig mit im Spiel hatte, ist hinlänglich bekannt. Die auf diese Saison hin neu erarbeitete Szenische Zeitreise betrachtet die Umstände, die zur **Gründung des 1. Nationalparks der Alpen** führte jedoch etwas tiefer. Wie sah der Alltag damals im Engadin und insbesondere in Zernez aus? Wie kam es zur Idee der Nationalparkgründung? Welche Protagonisten zogen an den entscheidenden Fäden und wieviel war überhaupt dem Meister Zufall zu verdanken?

Während dem Spaziergang vom Bahnhof Zernez durch das Dorf zum Schloss Planta-Wildenberg tritt Steivan Brunies höchstpersönlich auf und erzählt in Schweizerdeutsch einige Anekdoten an den Originalschauplätzen.

Neben Brunies berichten noch zwei weitere Personen aus ihrem Leben und Wirken und schlagen die Brücke zur Gegenwart.

Anders als bei allen übrigen Nationalparkangeboten stehen bei dieser «Szenischen Zeitreise» die Geschichte und Personen, deren Namen heute fast niemand mehr kennt, im Fokus. Herausfordernd ist nicht die Route, sondern die vielen Informationen und Geschichten. Deshalb richtet sich das Angebot auch nicht an Kinder, sondern explizit an ein historisch interessiertes Publikum.

21.7. / 28.7. / 4.8. 2019 – Szenische Zeitreise (Dauer 4 h)

Kosten: Erwachsene CHF 40.–, Kinder 10-16 Jahre CHF 15.– (für jüngere Kinder ist die Zeitreise nicht geeignet), Familien CHF 80.–. Im Preis ist ein kleiner Imbiss inbegriffen. – Bezahlung im Voraus im Nationalparkzentrum Zernez

Anmeldung bis 17 Uhr des Vortages im Nationalparkzentrum Zernez oder unter Tel. +41 (0)81 851 41 41 oder direkt online auf der Website.

Mindestteilnehmer 5 Personen

Ausrüstung: Stabile Schuhe, Regenschutz

Treffpunkt: 10:15 Uhr beim Güterschuppen Bahnhof Zernez

www.nationalpark.ch/zeitreise



Schöngeist – Pionier – und Furie

Szenische Zeitreise mit Steivan Brunies durch die Nationalparkgeschichte

An drei Sonntagen

21. / 28. Juli und 4. August 2019

Anmeldung erforderlich

www.nationalpark.ch/zeitreise



Steivan Brunies mit Mitstreitern von der Chamanna Cluzza.



Steven Isserlis

© Satoshi Aoyagi

KLOSTERS MUSIC

26. Juli bis 4. August 2019

Fr, 26. Juli 2019, 20 Uhr, Kirche St. Jakob

MODIGLIANI QUARTETT

ADAM LALOUM KLAVIER

Werke von Schubert, Beethoven, Schumann (Klavierquintett)

Tickets: CHF 100 | 65 | 45

Sa, 27. Juli 2019, 11.30 Uhr, Atelier Bolt

FORM & KLANG

Ein Gesprächskonzert mit Christian Bolt (Maler und Bildhauer) und Wolfgang-Michael Bauer (Komponist). Werke für Violine, Violoncello und Klavier von Wolfgang-Michael Bauer

Tickets: CHF 180 inkl. Apéro riche

Sa, 27. Juli 2019, 20 Uhr, Kirche St. Jakob

MAURICE STEGER BLOCKFLÖTE & LEITUNG

LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL

«Mr Handel's Dinner»: Werke von Avison, Händel, Geminiani, Finger, Babel

Tickets: CHF 100 | 65 | 45

So, 28. Juli 2019, 11.30 Uhr, Madrisa

IAN SMITH TROMPETE & LEITUNG & VIRTUAL JAZZ REALITY

«Klosters Music Special»: VJR aus Kapstadt zu Gast auf der Seebühne am Öpfelsee Madrisa

Tickets: CHF 38 inkl. Bahnfahrt

So, 28. Juli 2019, 20 Uhr, Kirche St. Jakob

STEVEN ISSERLIS VIOLONCELLO

CONNIE SHIH KLAVIER

Werke von Bach, Beethoven, Schumann, Adès

Tickets: CHF 100 | 65 | 45

Do, 1. August 2019, 17 Uhr, Atelier Bolt

JANOSKA ENSEMBLE

«Revolution - von Bach zu den Beatles»

Tickets: CHF 180 | 130 inkl. Apéro riche

Fr – So, 2. bis 4. August 2019,

14.00 bis 17.30 Uhr, Bahnhofplatz Klosters

INTERLUDES IM FESTIVALZELT

Alphorners, Virtual Jazz Reality, Musikgesellschaft Madrisa Klosters-Dorf, Jazz Interludes: Jörg Enz und Matteo Burci, Old Style Bigband, Duo Klassik Nuevo, Trio Anderscht
Freier Eintritt

Fr, 2. August 2019, 11.30 Uhr, Atelier Bolt

I BAROCCHISTI

DIEGO FASOLIS CEMBALO & LEITUNG

Werke von Vivaldi, Bach (5. Brandenburgisches Konzert)

Tickets: CHF 100 | 50

Fr, 2. August 2019, 16.30 Uhr, Kirche St. Jakob

BENJAMIN RIGHETTI ORGEL

Werke von Johann Sebastian Bach

Freier Eintritt, Kollekte

Fr, 2. August 2019, 20 Uhr, Arena Klosters

KIT ARMSTRONG KLAVIER

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Werke von Mozart (Jupitersinfonie), Haydn, Mendelssohn (Klavierkonzert Nr. 1)

Tickets: CHF 120 | 90 | 65

Sa, 3. August 2019, 15 Uhr, Kirche St. Jakob

CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE

Solo-Rezital: Partiten und Sonaten von Johann Sebastian Bach

Tickets: CHF 85 | 65 | 45

Sa, 3. August 2019, 20 Uhr, Kirche St. Jakob

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

Solo-Rezital: «Das Wohltemperierte Klavier» Band 1 von Johann Sebastian Bach

Tickets: CHF 120 | 90 | 65

So, 4. August 2019, 11.30 Uhr, Atelier Bolt

AZAHAR ENSEMBLE

JUDITH JÁUREGUI KLAVIER

Werke von Ibert, Turina, Ravel, Mozart (Klavierquintett)

Tickets: CHF 100 | 50

So, 4. August 2019, 18 Uhr, Arena Klosters

CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Werke von Mozart (Violinkonzert G-Dur), Haydn, Mendelssohn (Violinkonzert e-Moll)

Tickets: CHF 120 | 90 | 65

Tickets sind unter
www.klosters-music.ch
und beim Tourismusbüro
in Klosters und Davos
erhältlich.

Hohe Besucherzahlen in der Tektonikarena Sardona

P. Rechtzeitig zum Start der Wandersaison sind die Zahlen des im letzten Sommer erstmals durchgeführten Besuchermonitorings im UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona ausgewertet und in einem Bericht zusammengefasst. Das Pilotprojekt zeigt, dass im Traumsommer 2018 mehr als 100'000 Besuchende im Welterbe Sardona auf sechs untersuchten Wegen unterwegs waren, zu 90% in der Wanderausrüstung. Die verschiedenen Gebiete wurden jedoch sehr unterschiedlich genutzt.

Während der Sommersaison 2018 wurden an sechs ausgewählten Standorten im und rund um das UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona durch die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) verschiedene Zählgeräte installiert. Von Juni bis Oktober 2018 registrierten diese sämtliche Bewegungen durch Wanderer und Biker auf dem jeweiligen Wanderweg. Als Standorte ausgewählt wurden Wildseeluggen auf der 5-Seen-Wanderung im Pizolgebiet, der Sardona-Welterbe-Weg oberhalb Weisstannen, das Raminer Stäfeli oberhalb Elm, der untere Segnesboden nahe der Segneshütte, der Wanderweg bei Calanshüttli im Gebiet Flumserberg sowie der Mülibach Oberstafel. Die Auswertungen liefern interessante Ergebnisse über das Besucherverhalten und erstmals fundierte Besucherzahlen für das Welterbe Sardona.

Insgesamt erfassten die 6 Zählgeräte in der untersuchten Periode 101 000 Besuchende. Das ist eine sehr hohe Zahl, höher als bei vergleichbaren Erhebungen im Schweizerischen Nationalpark (80 000) oder im Aletschwald (57 000). Die Unterschiede zwischen den einzelnen Standorten im Welterbegebiet waren jedoch sehr gross. Der Standort Wildseeluggen wurde mit über 45 000 Besuchenden am stärksten frequentiert. Der 9. September 2018 weist mit 1751 Zählungen den Spitzenwert auf. Ebenfalls stark besucht wurde der Untere Segnesboden mit fast 25 000 Zählungen. Die Messstelle im Spitzmeilengebiet passierten immerhin rund 20 000 Personen. Die anderen drei Standorte fielen mit wenigen tausend Zählungen deutlich ab. Hochgerechnet auf den gesamten Welterbepereimeter und die gesamte Sommersaison waren wohl, gestützt auf die Studie sowie Einschätzungen des Managements, etwa 150'000 Besuchende im Welterbe Sardona unterwegs.

Die Auswertung nach Besuchergruppen zeigt, dass mit über 90% die Wanderer dominierten. Nur auf dem unteren Segnesboden und beim Standort Mülibach Oberstafel treten die Biker mit 12 resp. 14 % im zweistelligen Prozentbereich in der Statistik auf. Interessant ist die Tatsache, dass Biker jeweils samstags ihren Besucherhöhepunkt haben, Wanderer dagegen sonntags. In den Tourismusgebieten zeigen sich ferner Saisongänge stärker als an anderen Standorten. So sind die Sommerferien für Wanderer wichtig, in den Herbstferien tritt ein zweiter Besucherpeak auf.

Die an Wochenenden zwischen 9 und 15 Uhr v.a. auf die Tourismusgebiete konzentrierten Besucherströme lassen gemäss den Einschätzungen des Managements vermuten, dass das Welterbegebiet zu den meisten Zeiten und an den meisten Orten wenig begangen ist. Die vergleichsweise hohen Besucherzahlen täuschen somit auf den ersten Blick darüber hinweg, dass die Tektonikarena Sardona insgesamt nach wie vor eine äusserst ursprüngliche Berglandschaft repräsentiert. Allerdings prognostizieren die Studienautoren grosse Herausforderungen im Bereich Besuchermanagement, wenn die Besucherzahlen weiterhin stark steigen oder sich die Besucherverteilung oder die Art der Nutzungen verändern.



Eines der sechs Zählgeräte der ZHAW.



Blick zum berühmten Martinsloch, teil des Welterbes Sardona.



Wanderweg im Spitzmeilengebiet.



Wanderweg im Gebiet des Segnesboden.

Volksinitiative für eine starke Einschränkung von Feuerwerk in der Gemeinde Davos

Die folgenden in der Gemeinde Davos stimmberechtigten Personen stellen gestützt auf Art. 7 ff. der Davoser Landschaftsverfassung nachfolgendes Begehren:

Im Landschaftsgesetz über öffentliche Ruhe und Ordnung, DRB 31, soll Art. 17 (Feuerwerk und Himmelslaternen) wie folgt geändert werden:

Jegliches Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper) und Steigenlassen von Himmelslaternen sind verboten.

Soweit keine speziellen Lärmeffekte produziert werden, bleiben vom Feuerwerksverbot vorbehältlich der Bestimmungen des kommunalen und übergeordneten Rechts ausgenommen Tischfeuerwerke, Wunderkerzen, bengalische Feuer, römische Lichter, Vulkane, Fackeln, Feuershows, aber auch Höhenfeuer, Laser- und andere Lichtshows.

Für Anlässe von überregionaler Bedeutung kann der Kleine Landrat auf entsprechende Gesuche hin Ausnahmegewilligungen vom Feuerwerksverbot nach Abs. 1 erteilen. Für die Erteilung von Ausnahmegewilligungen werden von den Gesuchstellern resp. den Gesuchstellerinnen abhängig von der Grösse und Dauer der Feuerwerke Abgaben zwischen Fr. 1'000.00 bis Fr. 3'000.00 erhoben. Von den Abgaben sind jeweils die Hälfte der Beträge dem Fonds für Projekte zur Verminderung von CO₂-Immissionen zuzuführen. Die Modalitäten zur Abgabenhöhe für Ausnahmegewilligungen und zur Verwendung der Fondsmittel bei Gemeindeliegenschaften und Gemeindebetrieben werden vom Kleinen Landrat in den Ausführungsbestimmungen zum Gesetz festgelegt.

Der Kleine Landrat kann die Ausnahmegewilligungen mit weiteren Auflagen versehen, insbesondere was die Einhaltung der Ruhezeiten gemäss Art. 5 und die Kostenübernahme durch den Gesuchsteller resp. die Gesuchstellerin zur Beseitigung von Verschmutzungen oder Schäden nach dem Abbrennen von Feuerwerk anbelangt.

Wir möchten für Davos ein generelles Feuerwerksverbot für Mensch, Tier und Umwelt.

Name / Vorname (handschriftlich ausfüllen)	Geburtsdatum	Wohnadresse (Strasse, Nr.)	Unterschrift	Kontrolle

Die Unterschriftensammlung läuft – Jede Unterschrift zählt!

Die Initianten sind am Freitag, 19. Juli, auch an der verkehrsfreien Promenade vertreten

Diese Unterschriftenformulare (s. oben) können bezogen und abgegeben werden bei:

- Stiffler Transporte, Mattastr. 50, Davos Platz
- PC Help, Tanzbühlstr. 9, Davos Platz
- Bezug der Formulare auch auf www.tinyurl.com/davos2019

Wir danken im Voraus für Ihre Unterstützung (Ablauf der Sammelfrist: 30. August 2019)

Das Initiativkomitee



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservierungen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz

Warme Küche von 11:30 bis 14:00 h und 17:30 bis 21:30 h

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Freitag, 19. Juli: Von 18:00 bis 23:00 auf der

Freitags die 5-Stunde



Jazz und Politik vereint: NR Heinz Brand (Bild links) am letzten Freitag im Dorf. Rechts: SVP-Vertreter zeigen ihre kulinarische Seite NR



Die Street Parade auf der Promenade weckte das Publikum.



Dai Kimoto mit seinen Swing Kids zog auch auf der Promenade das

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

izzzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Promenade vom «Belvédère» bis zum Postplatz

den-Fussgängerzone



Magdalena Martullo, Ronny Krättli, Valérie Favre Accola, NR Heinz Brand und Peter Kamber.



Schönstes Lächeln von Davos!



Publikum in seinen Bann.



Ein Punsch bei der Schweizer Schneesportschule wärmte wieder auf.



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizeinachrichten



Davos: 33 Fahrzeugeinbrüche Zeugenaufruf

K. In der Nacht aufletzten Sonntag hat eine unbekannte Täterschaft in Davos in 33 Personenwagen eingebrochen. Der Sachschaden ist erheblich. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Die Unbekannten brachen die Fahrzeuge auf dem Gelände der Hochgebirgsklinik Davos zwischen 22 Uhr am Samstag und 7 Uhr am Sonntag auf. Betroffen sind Personenwagen von Mitarbeitenden und Patienten, die auf dem Oberdeck und in der Tiefgarage abgestellt waren. Die Täterschaft brach entweder das Türschloss auf oder schlug die Scheibe ein, um an Wertgegenstände zu gelangen. Entwendet wurden unter anderem Bargeld, Handys und Navigationssysteme. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere zehntausend Franken. Die Kantonspolizei ermittelt. Personen, die Beobachtungen im Zusammenhang mit den Fahrzeugeinbrüchen gemacht haben, melden sich bitte beim Polizeiposten Davos (Tel. 081 257 63 50).

Online-Schalter der Kapo neu über App erreichbar

K. Die Kantonspolizei Graubünden ist seit 2015 mit einem virtuellen Polizeiposten bei Suisse ePolice dabei. Neu ist der Online-Schalter auch auf mobilen Geräten über eine App erreichbar.

Der virtuelle Polizeiposten ist vollständig erneuert worden. Suisse ePolice wurde technisch und grafisch auf den neusten Stand gebracht, für alle Gerätetypen optimiert und ist ab sofort als iOS- und Android-App verfügbar. Bürgerinnen und Bürger können ihre Anzeige jederzeit von zu Hause oder unterwegs eingeben und haben die nötigen Dokumente, wie z.B. Versicherungsnummern in Griffnähe.

Dienstleistungen auf Suisse ePolice: Angezeigt werden können Sachbeschädigungen sowie Diebstähle von Fahrrädern, Mofas, elektronischen Geräten, Skis und Snowboards. Gemeldet werden kann auch der Verlust oder der Diebstahl eines Kontrollschildes. Weiter kann das Gesuch für einen Waffenerwerbsschein ausgefüllt und ausgedruckt werden. Nicht zuletzt wird über eine Suchfunktion die nächstgelegene Polizeistelle angezeigt.

Rund um die Uhr und kostenlos: Der virtuelle Polizeiposten hat sich bewährt und steht der Bevölkerung über www.suisse-epolice.ch rund um die Uhr zur Verfügung. Im 2018 wurden mehr als 28 000 Meldungen über Suisse ePolice eingegeben. Die Benutzung der Plattform ist kostenlos und steht in drei Landessprachen zur Verfügung. Bereits 16 Kantone sind bei Suisse ePolice angeschlossen und machen der Bevölkerung die Dienstleistungen des Online-Schalters zugänglich.

Bivio: 3 leicht Verletzte nach Überholmanöver

K. Am Samstagvormittag ist es auf der Julierpassstrasse zu einem Verkehrsunfall gekommen. 3 Personen wurden dabei leicht verletzt.

Eine 71-jährige Lenkerin eines Personenwagens fuhr auf der Julierstrasse vom Hospiz talwärts in Richtung Bivio. Bei der Örtlichkeit Punt Brüscheda beabsichtigte sie, links auf den Ausstellplatz hinauszufahren. Gleichzeitig überholte ein in gleicher Richtung fahrender 25-jähriger Personenwagenlenker die Fahrzeugkolonne hinter der abbiegenden Lenkerin. Beim Ausstellplatz kam es zur Kollision zwischen den beiden Personenwagen. Das überholende Fahrzeug kam zirka 10 Meter unterhalb der Fahrbahn im Wiesland zum Stillstand, während der abbiegende Personenwagen im rechtsseitigen Strassengraben zum Stillstand kam. Drei der vier Fahrzeuginsassen wurden leicht verletzt. Zwei Verletzte wurden mit der Rettung Oberengadin ins Spital nach Samedan, eine weitere Person mit der Ambulanz des Centers da Sanadad nach Savognin überführt. Alle drei konnten jedoch das Spital gleichentags verlassen. An beiden Personenwagen entstand grosser Sachschaden.

Lostallo: Waldbrand erfordert Helieinsatz

K. Am Mittwochabend ist es im Misox durch einen Blitzschlag zu einem Waldbrand gekommen. Im abgelegenen Gebiet ist ein Einsatz der Feuerwehr nicht möglich. Man versuchte danach, das Feuer mittels Helikopter zu löschen. Personen wurden nicht beeinträchtigt.

Unterhalb des Piz della Molera, im Gebiet Val de Drenola / Bec del Mut, auf Gemeindegebiet Lostallo hat am Mittwochabend aufgrund des heftigen Gewitters ein Blitzschlag ein Feuer im Wald entfacht. Am Freitag Nachmittag hat sich der Brand durch den Wind verbreitet. Es kam zeitweise zu einer starken Rauchentwicklung, die weitherum sichtbar war. Dadurch gingen auf der Einsatzzentrale der Kantonspolizei sehr viele Anrufe ein. Die Feuerwehr versuchte mit einem Helikopter der Heli Rätia den Brand zu löschen, was nicht gelang. Aufgrund der Unzulänglichkeit des Brandherdes auf zirka 1600 mü.M. und der grossen Gefährdung im felsigen Gebiet, wird auf einen terrestrischen Einsatz der Feuerwehr verzichtet. Am Samstagnachmittag wird nun versucht mit einem Helikopter der Marke Kamow mit grossem Wasserfassungsvermögen das Feuer zu löschen. Personen sind im schwerzugänglichen Gebiet nicht gefährdet.



In Cazis wird der 60-jährige Baltermia Giusep Demarmels vermisst

K. Er wurde letztmals am 26. Juni in Cazis gesehen. Eine umfangreiche Suchaktion verlief ergebnislos.

Sein Signalement: Baltermia Giusep Demarmels ist 1.66 Meter gross. Er hat schwarz-graue Haare, eine Stirnglatze und eine kräftige Statur. Letztmals trug er dunkle Jeans sowie ein schwarzes T-Shirt. Meistens trägt er ein Cap.

Personen, die Hinweise zum Aufenthaltsort der Vermissten machen können, melden sich bitte beim Polizeiposten Thusis (Telefon 081 257 53 50) oder beim Polizeiposten Savognin (Telefon 081 257 79 20)

Klosters: Der Prättigauer Star-Fotograf Lothar Schmid präsentiert seinem aktuellen Schaffen, von der Natur inspirierte Werke



Peppi Davatz, Gastgeber im Kulturstall, stellte Star-Fotograf Lothar Schmid vor, und Hans-Peter Kocher, Präsident des Kulturschuppens, hielt an der Vernissage der Ausstellung, die bis 13. Oktober dauert, die Laudadio.



An der Fassade des Kulturstalls auf Russna hängt die originelle Farbstift-Collage des mittlerweile 85-jährigen Armin Kaufmann.



Lothar Schmid im Gespräch mit Peter Knapp, mit dem er bei der «Elle» zusammengearbeitet hat.

Präsentiert im Kulturstall auf Russna faszinierende Ausschnitte aus – die zahlreichen Vernissage-Gäste waren tief beeindruckt



«The Earth
is a very small stage
in a vast cosmic
arena».

«Die Erde
ist eine sehr kleine
Bühne in einer enormen
kosmischen Arena»

CARL SAGAN



Armin Kaufmann, die Klosterser Künstler-Ikone, ist ein grosser Fan von Lothar Schmid's fotografischem Schaffen.



Lothar Schmid an der Vernissage ein gefragter Mann.



Volksmusik-Ferienwoche in St. Antönien: Gelungenes A



Die hohe Kunst des Alphornspiels wurde in St. Antönien gelehrt, einmal mehr von Samuel Ruh.

Fotos Alex Brembilla

A.B. Vom 6. bis 13. Juli hat in St. Antönien die beliebte Volksmusik-Ferienwoche bereits zum 28. Mal stattgefunden. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem Angebot, fernab der Hektik ihrem Hobby zu frönen. Am Abschlusskonzert machten sich die erzielten Fortschritte deutlich bemerkbar.

Das St. Antönier OK ist sehr glücklich und dankbar, national und international bekannte Musiklehrpersonen für diese Ferienwoche engagieren zu dürfen. Ihr gemeinsamer beschwingter Auftakt am Begrüssungsapéro im Hotel Rhätia vermittelte eine erste Kostprobe ihres Könnens.

Das Einzigartige an dieser Woche ist die Vielfalt des Kursangebots. Neben dem Jodelgesang wird in Schwyzerörgeli, Akkordeon mit Jodelbegleitung und Örgeli, Klarinette, Steirische Harmonika, Kontrabass und Alphorn unterrichtet. Ein weiterer Pluspunkt ist das schon seit einigen Jahren ins Programm aufgenommene Stubetä-Training. Denn die Teilnehmenden haben einen unterschiedlichen Wissensstand. Während die einen noch «in Ausbildung» sind, treten andere als wahre Könnler auf. Die Stubetä sind sehr beliebt und wurden auch rege besucht. Die letzte begann am Freitagabend im Hotel Rhätia und endete am frühen Samstagmorgen. Bis zur letzten Minute wurde herzlich musiziert.

Am Mittwoch wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei hübschem Sommerwetter auf die Alp Gafien ins Restaurant Edelweiss zu einem Grillnachmittag eingeladen. Auch dort gab es ein paar gemütliche Momente zum Verweilen, Geniessen und Musizieren.

Das traditionelle Schlusskonzert war geprägt von qualitativ hochstehenden musikalischen Darbietungen, die die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterten und zugleich berührten. Zudem wurde **Domenic Janett** in einem feierlichen Akt zu seinem 70. Geburtstag gratuliert. Moderator Rico Cavegn hatte für dieses Ereignis ein Lied mit Refrain zu exakt dazu passenden Melodien getextet, das von allen Teilnehmenden während der Woche eingeübt wurde. Domenic Janett hatte dieses Jahr zum achtzehnten Mal Klarinette unterrichtet.

Das OK dankt den Musiklehrpersonen und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch an dieser Stelle ganz herzlich für die vielen schönen Momente, die sie den Besucherinnen und Besuchern an den Stubetä und am Schlusskonzert geschenkt haben. Folgende Musiklehrpersonen haben dieses Jahr unterrichtet: Claudia Fäbregas (Jodel), Renato Allenspach (Steirische Harmonika), Ruedi Bircher (Akkordeon mit Jodelbegleitung und Schwyzerörgeli), Simon Dettwiler (Schwyzerörgeli), Domenic Janett (Klarinette), Samuel Ruh (Alphorn) und Andrea Thöny (Kontrabaß).

Die nächste Volksmusik-Ferienwoche findet vom 5. bis 12. Juli 2020 statt. St. Antönien freut sich, auch im kommenden Jahr wieder auf viele Teilnehmer/-innen und Besucher/-innen aus Nah und Fern begrüssen zu dürfen.

Nächster Volksmusik-Anlass in St. Antönien: Samstag, 10. August: Schärmenparty in Partnun. Weitere Informationen zum Volksmusik-Sommer St. Antönien auf www.pany-stantoenien.ch.

Abschlusskonzert und eine besondere Geburtstagsfeier



Die Musiklehrpersonen der 28. Volksmusik-Ferienwoche auf einen Blick mit Moderator Rico Cavegn (links). Zweiter von links Geburtstagskind Domenic Janett. Er feierte seinen 70.



Bild oben: Die Geburtstagszeremonie für Domenic Janett (rechts sitzend)



Bild links: Gaudenz Egli (Jahrgang 1933) aus Ascharina spielt Bass bei den «Steirischen» – hier im Gafia-Tal.

Traditional Jazz, Blues, Swing, Soul: Davos



Jazz bei Metallbau Minelli lockte viele Zuhörerinnen und Zuhörer an. Der geniale Adriano Minelli am Keyboard begeisterte in seiner eigenen Werkstatt.



Bild oben: Jazzige Klänge im Feuerwehrdepot...

...und beim Rest. Strandbad.

Fotos
snow-world.ch / Marcel Giger



-Klosters sounds immer besser, vielfältiger



Als die beliebten Swing Kids von Dai Kimoto loslegten, war der Parkplatz beim Hotel Grischa voll besetzt. Auch der Regen konnte die Besucher/-innen nicht abhalten. Unter dem Schirm hörte man den grossartigen Sound der Kids ebenso gut (Bild rechts Arno und Martha). Sogar Direktor Cyrill Ackermann eilte mit dem Schirm zu Hilfe (Bild unten), als der Regen heftiger wurde.





...im Turmhotel Victoria!



...im vollbesetzten Coop-Restaurant mit den Boogie Soulmates ging die Post ab.





...beim Jazzdinner im Hotel Kulm auf dem Wolfgang.



...im Restaurant Bolgen-Plaza mit der New Orleans Jazz Band aus Köln.

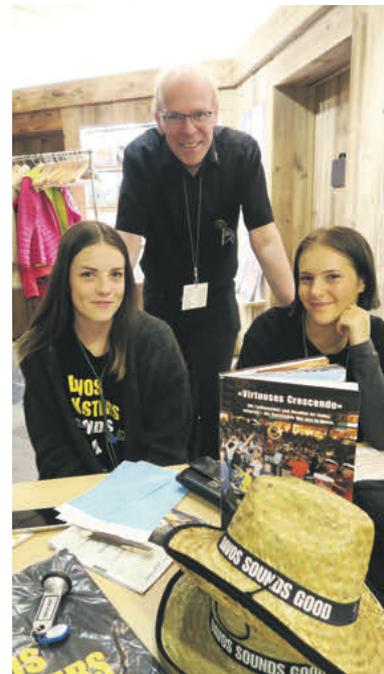


...an der Kitchen Party im Hotel Grischa



Adriano Minelli von The Hats, ein Cüpli und diverse Häppchen von der Grischa-Küche. Der Abend ist gerettet...!





...im Sunstar Alpine Hotel. Bild rechts: Regionaldirektor Jürg Zürcher mit zwei seiner «Hilfskräfte».



...in der ausverkauften «The Chapel» des Hard Rock Hotels singt Luigi Panettone Love-songs von Elvis.



Die OK-Mitglieder sind zufrieden mit der diesjährigen Austragung des «New Orleans der Alpen».

Christian Biäsch, Sohn des OK-Präsidenten: «Der Sieg

Bisher hat der Sertig-Schwinget immer am ersten Sonntag im August, dem Heuersunntig, stattgefunden, in diesem Jahr neu am Sonntag, 28. Juli. OK-Präsident Joos Biäsch erklärt, warum. Und sein Sohn und Aktivschwinger Christian schildert, wie er mit der Favoritenrolle umgeht.

Walter Bani



Joos Biäsch, warum wird die Tradition des Austragungsdatums des Sertig-Schwingets in diesem Jahr gebrochen?

Joos Biäsch: Ich habe bis anhin immer stark am früheren Datum festgehalten. In den letzten Jahren liess die Beteiligung der Schwinger des Nordostschweizer Verbandes stetig nach, weil gleichzeitig auch der Rickenschwinget stattfand. Im vergangenen Jahr war es besonders krass. Zum Glück hatten wir viele Schwinger aus den Kantonen Bern und Uri, sonst hätte das Teilnehmerfeld dürftig ausgesehen. Nach Absprache mit dem Bündner Verband kamen wir zum Schluss, dass eine Vorverschiebung um eine Woche sinnvoll wäre. Am 28. Juli findet zwar der Brünig-Schwinget statt, aber ansonsten gibt es im gesamten NOS-Gebiet kein weiteres Fest. Wir hoffen nun auf eine bessere Beteiligung. Bereits jetzt können wir eine Zunahme der Anmeldungen konstatieren.

G *Wann waren Sie zum ersten Mal beim Sertig-Schwinget dabei?*

Joos Biäsch: Der Schwingsport hat mich immer fasziniert, besonders auch die Kombination mit dem Schweizer Brauchtum. Als Kinder freuten wir uns schon lange im Voraus auf den Heuersunntig. Ich selber habe nie geschwungen. In meinem Kollegenkreis gab es keine Schwinger, die mich dazu ermuntert hätten. Wir gingen skifahren und spielten Eishockey.

G *Nun sind Sie schon seit rund 20 Jahren OK-Präsident. Hätten Sie das je gedacht?*

Joos Biäsch: Nein, absolut nicht. Es fing damit an, dass ich am Anlass die Festwirtschaft führte. So rutschte ich hinein. Ich kam in den Vorstand des Schwingerverbandes Davos, und als es einen Präsidenten brauchte, da sprang ich ein. Ich habe bei meiner Amtsübernahme einige Dinge verändert. So führte ich das verkehrsfreie Tal mit den Shuttle-Bussen ein. Wir lernten aus Fehlern und machten entsprechende



Familiäres Kräftemessen zwischen Vater und Sohn Biäsch im prächtigen Schwingerstübli des «Walserhuus». Fotos Walter Bani

Anpassungen. Aber grosse Veränderungen gab es nicht. Es ist bis heute das Schwinget, das es immer schon war. Und von dem wir hoffen, dass es noch sehr lange Bestand haben wird.

G *Christian Biäsch, welches sind Ihre frühesten Erinnerungen an den Sertig-Schwinget?*

Christian Biäsch: Ich war immer dabei und schaute den Aktiven zu. Mit etwa neun oder zehn Jahren nahm ich zum ersten Mal am Buabaschwinget teil. Es ist super, dass die Buaba und die Aktiven bei unserem Anlass am selben Tag schwingen. So können die Buben im selben Ring stehen wie ihre Vorbilder. Und es hat viel mehr Zuschauer als an einem reinen Buabaschwinget. Ich träumte schon früh davon, dieses Fest einmal zu gewinnen. Es ist immer noch eines meiner grossen Ziele.

G *Sie haben ein paar Jahre im Kanton Bern gewohnt und sind nun zurück in Graubünden. Wo wohnen, trainieren und arbeiten Sie heute?*

Christian Biäsch: In Chur habe ich eine kleine Wohnung und arbeite im Weingut Davaz. Ich habe schon lange mit dem Gedanken gespielt, eine Zusatzausbildung zum Sommelier zu machen. Nun erhalte ich einen ausgezeichneten Einblick in die Welt des Weines. Davon profitiere ich enorm. Zwei Tage pro Woche arbeite ich ausserdem im elterlichen Betrieb. Pro

Woche trainiere ich drei- bis vier Mal. Mein Schwingtraining bestreite ich am Dienstag und Donnerstag bei den Zusammenzügen der Bündner Athleten, am Mittwoch feile ich vor allem an Kondition, Kraft und Explosivität. Und an einem weiteren Tag gehe ich noch aufs Bike oder in den Krafraum. Gegenwärtig bin ich bei einer Grösse von 1.89 m etwa 106 Kilo schwer. Ich dürfte sicher noch schwerer werden, es ist aber nicht mein Ziel, extreme Muskelmasse aufzubauen. Ich muss meine Muskeln gut kontrollieren und koordinieren können.

G *Joos Biäsch, wann beginnen normalerweise die Vorbereitungen auf das nächste Fest?*

Joos Biäsch: Ganz ruhen die Arbeiten nie, irgend etwas gibt es fast immer zu tun. Nach dem Fest sitzen wir zusammen und besprechen, was wir eventuell ändern sollten. Ungefähr zwei Monate vor dem nächsten Schwinget fängt es dann richtig an. Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich nicht viele Sitzungen durchführen muss. Wir sind mittlerweile ein gut eingespieltes Team, die Ressortchefs wissen, was zu tun ist. Darüber bin ich sehr froh, denn in Davos ist jetzt Hochsaison, und wir haben im Walserhuus sehr viel zu tun.

G *Christian Biäsch, sind Sie nun auch mit der Organisation beschäftigt?*

Christian Biäsch: Ja. In den letzten Jahren habe ich immer beim Aufbau und danach beim Abbau des Festplatzes mitgeholfen. Seit diesem Jahr bin ich Teil des OKs und organisiere den Festplatz. Wenn ich in den Tagen vor dem Fest mit Organisations- und Aufbauarbeiten beschäftigt bin, dann bin ich abgelenkt und habe nicht viel Zeit, über den Schwinget nachzudenken

G *Sind Sie zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf?*

Christian Biäsch: Ich startete optimistisch in die Saison. Beim Hallenschwinget in Sarnen konnte ich den ersten Gang gewinnen, danach gab es fünfmal hintereinander einen Gestellten. Das gab mir zu denken, denn es entspricht überhaupt nicht meinem angriffigen Schwingstil. Dann folgte das Rheintal-Oberländische, wo es wieder normal lief, ich konnte mit meinem Frust abschliessen. Das erste Kranzfest war das Thurgauer Kantonale in Frauenfeld. Ich reiste ohne grosse Ziele an, aber klar: Den Kranzgewinn hat man immer im Hinterkopf. Es gelang mir, meinen dritten Kranz zu erobern. Beim St. Galler Kantonalen durfte ich ebenfalls um den Kranz schwingen, verlor aber den entscheidenden Gang. Danach konnte ich beim Glarner-Bündner einen weiteren Kranz gewinnen. In Schattdorf lief es mir ebenfalls gut, ich wurde Vierter. Ob ich wieder am

g am Sertig-Schwinget ist eines meiner grossen Ziele»

Eidgenössischen teilnehmen darf, kann ich noch nicht sagen, denn das wird erst Ende Juli entschieden. Ich hoffe es natürlich sehr.

G *Wo stehen Sie heute in Ihrer Laufbahn?*

Christian Biäsch: Früher trainierte ich zweimal pro Woche, das reichte für den ersten Kranz. Durch das intensive Training hat es mich richtig 'gepackt'. Ich habe das Gefühl, ich kann noch mehr. Darum möchte ich im kommenden Winter das Training nochmals steigern und schauen, wohin es mich bringt. Mittlerweile schwinde ich recht konstant. In früheren Saisons hatte ich immer mal wieder ein Fest, wo ich in einem Gang nicht parat oder unkonzentriert war. Das ist das viel besser geworden. Die Schwierigkeit ist halt immer, den Sport und die Arbeit unter einen Hut zu bringen. Zurzeit steht bei mir das Schwingen eindeutig im Vordergrund.

G *Joos Biäsch, wie intensiv verfolgen Sie die Aktivitäten Ihres Sohnes?*

Joos Biäsch: Christians Schwingerkarriere interessiert unsere ganze Familie stark. So oft es die Arbeit in unserem Betrieb zulässt, bin ich an Chrigis Schwingfesten dabei. Beim Eidgenössischen wird die ganze Familie unter den Zuschauern sein. Vom Termin her ist es nicht ideal, aber wir werden es irgendwie einrichten. Tipps gebe ich Christian keine. Ich war ja nie ein Aktiver und verstehe zu wenig von diesem Sport, auch wenn ich schon viele Feste als Zuschauer besucht habe.

Christian Biäsch: Für technische Tipps habe ich meine Trainer. Aber es bedeutet mir viel, dass mein Vater oft unter den Zuschauern ist. Er gibt mir moralische Unterstützung.

G *Und gelegentlich auch Trost nach einem verlorenen Gang?*

Christian Biäsch (lacht): Bei den Buabaschwinget war dies ab und zu nötig. Mittlerweile kann ich recht gut mit Niederlagen umgehen.

G *Mit welchem Ziel werden Sie nun am Sertig-Schwinget antreten?*

Christian Biäsch: In einem Jahr, wo das Eidgenössische stattfindet, versucht man, jedes Schwingfest auch als Training für das Grossereignis zu nutzen. Aber wenn ich beim Sertig-Schwinget antrete, will ich auf alle Fälle mein Bestes geben. Früher spielte die Nervosität eine grosse Rolle, jetzt ist es die pure Vorfriede.

G *Auf dem Festplatz kennt Sie vermutlich fast jeder, viele Zuschauer sprechen Sie an. Wie geben Sie damit um, derart im Mittelpunkt zu stehen?*

Christian Biäsch: Ich geniesse das! An vielen Festen geht man zwischen den Gängen in die Garderobe und will

für sich sein. Aber hier im Sertig ist es cool, ich mag es, mit den Leuten zu sprechen. Es lenkt mich nicht ab. Und falls es mir doch zuviel wird, ziehe ich mich zurück.

G *Machen Sie doch zum Schluss etwas Werbung: Warum soll man an den Sertig-Schwinget kommen?*

Christian Biäsch: In solch einer schönen Bergkulisse gibt es nur wenige Schwingfeste. Die Nähe von Zuschauern und Sportlern ist etwas Spezielles, das man nicht überall hat. Und im Gegensatz etwa zum Eidgenössischen ist es noch ein heimeliges Fest.

Joos Biäsch: Es ist ein traditioneller, volkstümlicher Anlass, der in einer unvergleichlichen Berglandschaft stattfindet. Der Schwingsport boomt, wie man an den Grossanlässen sieht. Aber es braucht auch die kleinen Feste wie unseres. Ich hoffe auf viele Zuschauer.



Christian Biäsch (oben), der Vorjahreszweite, hat sich für den kommenden Sertig-Schwinget viel vorgenommen.



BIKEPASS.CH

DER PERFEKTE WEIDEROST FÜR TRAILS

Das Produkt

Die neu entwickelte Rampe aus Metall ist auf Bike- und Wandertrails einsetzbar. Die Rampe wiegt 60 – 70 kg und hat die Masse Easy 2000x750x400 mm, Wave 2000x950x350 mm (LxBxH). Auf den Seiten sind Halterungen für die Zaunpfosten angebracht. Der Draht wird in einem Rohr unter der Rampe hindurch geführt. Gegen Verwachsungen hilft eine Platte. Einsatzgebiete auf Weiden mit: Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen etc. Durch den Einbau eines Bikepasses im Weidebereich ist das sichere Passieren möglich, ohne dass Tore geöffnet und geschlossen werden müssen. Das gibt mehr Sicherheit für alle.

Modell: The Wave (Profi-Version)



Modell: Easy (weniger befahren)



Spezialkonditionen für Institutionen (Tourismusregionen, Gemeinden, Vereine) bei Bestellungen ab 3 Stück.



**kein Durchkommen
von Vieh**

langlebig - stabil

gut sichtbar - sicher

**keine
Unterhaltskosten**

**winterfest auch in
abgelegenen Orten**

BIKEPASS.CH

Im Rüteli 19
8762 Schwanden
+41 79 339 31 55

www.bikepass.ch

Mail: info@bikepass.ch

Onlineshop

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für den Karrierestart

wir bilden Heizungs- und Sanitärprofis aus

• In **Davos Platz Studio** zu vermieten, Nähe Spital und Jakobshorn, neu renoviert, möbliert, gr. Balkon. Miete: 790 Fr. inkl. NK, ab 1. August. **Tel. 076 476 57 78**

marina.frei.koch@gmail.com

• 1. Zu vermieten ab 1. September 2019, Nähe Bahnhof und Spital, in **Davos Platz 2 1/2-Zi.-Whg.** Miete mtl. 1310 Fr. zzgl. NK. Für NR. **Tel. 079 668 49 86**

• Zu vermieten in **Davos Platz**, Promenadenstr. 95, im « Carlton am Park», **Einstellplatzplatz in Tiefgarage** für mtl. CHF 120.00 **Tel. 079 216 70 75**

• Grosse **4.5-Zi.-Whg.** ab sofort in **Davos Platz** zu vermieten. Zentrale Lage, direkt am Kurpark, ideal für Familie. Balkon, Küche mit Spensa, Zusatzzimmer im Parterre, Garage, 2 Keller. 2450 Fr. pro Monat (inkl. NK). Anruf bitte erst nach 18 Uhr. **Tel. 079 471 85 51**

• 1. Zu vermieten in **Davos Dorf: 5,5-Zi.-Dachwhg.**, 132 m2, über das ganze Geschoss. Eigene Waschküche, sehr familienfreundliches Gebiet. Frei ab sofort oder nach V. Kann auch als Ferienwohnung genutzt werden. Preis nach Absprache. **Tel. 076 415 15 90**

• 1. Zu kaufen gesucht: **Wohnungen in Davos und Klosters** für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Müller Family Office AG, St. Gallen & Davos, **Tel. 071 222 17 77**

info@muellerfamilyoffice.ch, www.muellerfamilyoffice.ch



Günstige Arbeiterzimmer (600 Fr. mtl.) im Hotel-Rest. Krone, **Jenaz**, zu vermieten mit WC/Dusche/TV).

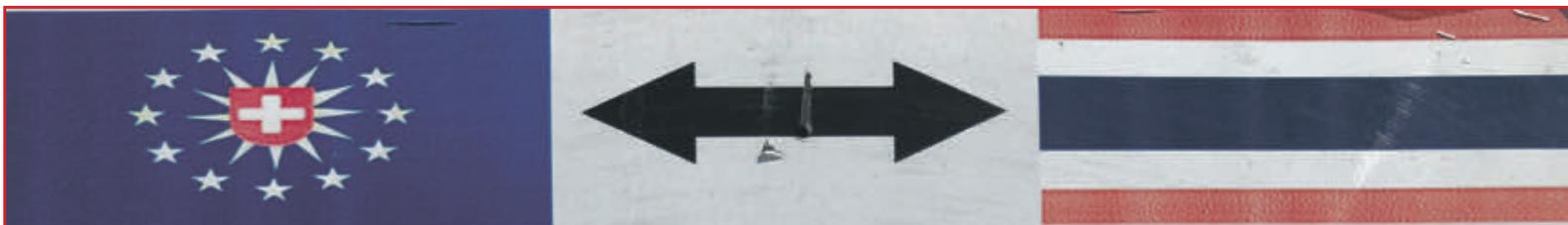
Tel. 078 883 35 05

• Zu vermieten ab sofort oder n.V., möbliert oder unmöbliert an der Skistrasse **Davos Platz: 2 1/2 Zi.-Whg.** EG. Mit Arvenholz, neue Küche, niedriges Badezimmer, keine Garage, inkl. NK 1400 Fr./Mt. und **exkl. 3 1/2-Zi.-Attika** (3. OG) mit Jacuzzi, Cheminée, Wintergarten, WM/Tb, 2 Garagenpl. 2500 Fr./Mt., NK 200 Fr./Mt. Infos u. Besichtigung: Eugen Compagnoni, Skistr. 6, Davos Platz eugen@compagnoni.com

Kleinanzeigen 20 Franken max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

www.box2thai.com

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden



Samsonite Club Tour 2019 Cup Nr. 2: Birgitte Krogh und Hans Gasser fürs Finale qualifiziert

D.P. Zum 2. und letzten Mal in dieser Saison hat am Samstag die Turnierserie der Samsonite Club Tour 2019 stattgefunden. Hervorragende Platzverhältnisse und bestes Golfwetter warteten auf die Golferinnen und Golfer und es versprach, ein wunderbarer Golftag in Alvaneu Bad zu werden.

Es wurde hart gefightet, denn schliesslich ging es um die letzte Möglichkeit in dieser Turnierserie, die Teilnahme am Regionalfinale Schweiz zu erreichen. Wiederum erspielten sich einige Teilnehmer sehr gute Scores. Mit ihren immer sehr konstanten und ausgezeichneten Leistungen qualifizierten sich in der Bruttowertung **Birgitte Krogh und Hans Gasser** für das Regionalfinale, das am 5. September auf dem Andermatt Swiss Alps Golf Course stattfindet.

Ranglistenauszug Samsonite Club Tour 2019, Cup 2

Brutto Damen: 1. Roth Sonja, Alvaneu Bad 18 Pt.

Brutto Herren: 1. Lorenz Dominic, Alvaneu Bad 30 Pt.

Netto 1. Kat. (Hcp 0.0 – 18.4): 1. Lorenz Dominic, Alvaneu Bad 37 Pt.
Gasser Hans, Alvaneu Bad 37 Pt.
3. Flüeler Thomas, Bad Ragaz 36 Pt.
Leemann Andy, Alvaneu Bad 36 Pt.

Netto 2. Kat. (Hcp 18.5 – 36): 1. Stäger Christoph, Alvaneu Bad 37 Pt.
Mettier Patrick, Alvaneu Bad 34 Pt.
3. Leemann Jan, Alvaneu Bad 36 Pt.

Netto 3. Kat. (Hcp 37 – 54/PR): 1. Keller André, Alvaneu Bad 43 Pt.
2. Cuoco Floriano, Alvaneu Bad 40 Pt.



Die glücklichen Preisgewinnerinnen u. -Gewinner auf einen Blick

Migros Golf Challenge: Alexandra Bodmer und Peter Egli Brutto-Sieger

D.P. Am Sonntag ist die Migros Golf Challenge gleichzeitig in allen sechs Migros Golfparks sowie Golf Gerre Losone, Golf Club Alvaneu Bad, Golf Club Montreux und Golf Club de Sion durchgeführt worden. Gestartet wurde überall mit Kanonenstart. Die Anmeldung konnte Einzel oder in 2er Teams vollzogen werden. Die 1. Kategorie spielte ab weiss/blau, was in Alvaneu Bad eine Seltenheit ist und viele Mitglieder begeisterte.

Nach jedem Kanonenstart winkt dem 37. Platz der kumulierten Netto-Rangliste ein besonderes Highlight: Eine 4-tägige Spanienreise nach Sevilla – all inclusive – für 2 Personen. Das beste Zweier-Team darf sich zudem auf einen 3-tägigen Aufenthalt im schönen Boutique Hotel Jardí d'Arta auf Mallorca freuen.

Die Teilnehmenden erhielten ein tolles Startgeschenk und Apéro Riche. Die Gewinner wurden mit tollen Sachpreisen, Gutscheinen und Reisen beschenkt.

Ranglistenauszug der Migros Golf Challenge:

Brutto Damen: 1. Bodmer Alexandra, Engadine 30 Pt.

Brutto Herren: 1. Egli Peter, Alvaneu Bad 39 Pt.

Netto 1. Kat. Damen (Hcp 0.0 – 15.0): 1. Bodmer Alex., Engadine 39 Pt.
2. Stiefenhofer M., Sagogn 36 Pt.
3. Parpan Sim., Alvaneu B. 34 Pt.

Netto 1. Kat. Herren (Hcp 0.0 – 15.0): 1. Egli Peter, Alvaneu Bad 39 Pt.
2. Zanetti Gianl., Engadine 35 Pt.
Rüedi Basil, Klosters 35 Pt.
4. Parpan Michael, Alvaneu Bad 32 Pt.

Netto 2. Kat. Damen (Hcp 15.1 – 26.0): 1. Grabisova M., Migros G. 38 Pt.
2. Desvoignes C., ASGI 35 Pt.
3. Huang Leuenerberger A., Alvaneu Bad 33 Pt.

Netto 2. Kat. Herren (Hcp 15.1 – 26.0): 1. Bonderer Rico, Migros 35 Pt.
Gübeli Marco, Migros GolfCard 35 Pt.
3. Mettier Patrick, ASGI 34 Pt.

Netto 3. Kat. Damen (Hcp 26.1 – 36.0): 1. Hurschler C., Migros Golf C. 44 Pt.



2. Langhart Ruby, Migros GolfCard 34 Pt.

3. Gremlich Karin, Migros GolfCard 32 Pt.

Netto 3. Kat. Herren (Hcp 26.1 – 36.0): 1. Bernhard D., Alvaneu B. 32 Pt.

2. Hurschler Roger, Migros Golf Card 31 Pt.

3. Herter Eugen, Alvaneu Bad 28 Pt.

Netto 4. Kat. Damen (Hcp 37.0 – PR): 1. Bolt Monika, Migros Golf 28 Pt.

2. Koller Geraldine, Migros GolfCard 22 Pt.

3. Bodmer Natascha, Engadine 19 Pt.

Netto 4. Kat. Herren (Hcp 37.0 – PR): 1. Bailer Oliver, Migros G. 48 Pt.

2. Valär Benjamin, Davos 46 Pt.

3. Wepf Andy, Migros GolfCard 27 Pt.

2er Team: 1. Rüedi Basil Klosters 35 Pt.
Valär Benjamin Davos 46 Pt.

Netto 37. Rang: Rychener-Beeler Christine Sedrun

Arbeiten in einer der attraktivsten Feriendestination in den Alpen. Wer will das nicht? Wir sind das führende Wintersport Fachgeschäfte in DAVOS und haben für die Wintersaison 2019/20 nachfolgende Stellen zu besetzen:

• Detailhandelsfachmann/-frau Sportartikel (60–100%)

In Ergänzung zu unserer Mitarbeiterin im attraktiven Sport Shop im InterContinental Hotel Davos betreust Du die internationale Hotelkundschaft bei der Vermietung von Schneesport Artikel sowie beim Kauf von Sportbekleidung, Freizeitschuhen und Accessoires.

Gute Englischkenntnisse sind Grundvoraussetzung.

Arbeitsbeginn: 1. Dezember 2019 oder nach Vereinbarung.

• Detailhandelsfachmann/-frau Sportartikel u. Textil (60-100%)

Du verstärkst mit Deinem guten Bezug zum Schneesport unser sehr kompetentes und sportliches Team im Hauptgeschäft. Dabei betreust Du unsere internationale Kundschaft beim Kauf von Sportartikeln, Sporttextilien, Freizeit- und Sportschuhen sowie Accessoires.

Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Arbeitsbeginn: ca. 15. November 2019 oder nach Vereinbarung.

• Teilzeitstelle im Verkauf von Sporttextilien (40-60%)

Bist Du eine motivierte und kundenorientierte Persönlichkeit? Gerne würden wir Dich in Ergänzung zu unseren Filialverantwortlichen im ODLO Shop, SPORT OUTLET oder PEAK PERFORMANCE Store integrieren.

Bist Du angesprochen und erfüllst Du die Voraussetzungen für eine dieser attraktiven Stellen? – Bitte schicke Deine Bewerbungsunterlagen, inkl. Foto, an:

Angerer Sport AG, Hanspeter Angerer
Promenade 50, 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 60 60 • hanspeter@angerer.ch



GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Talstrasse 25
Davos Platz
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Wanted

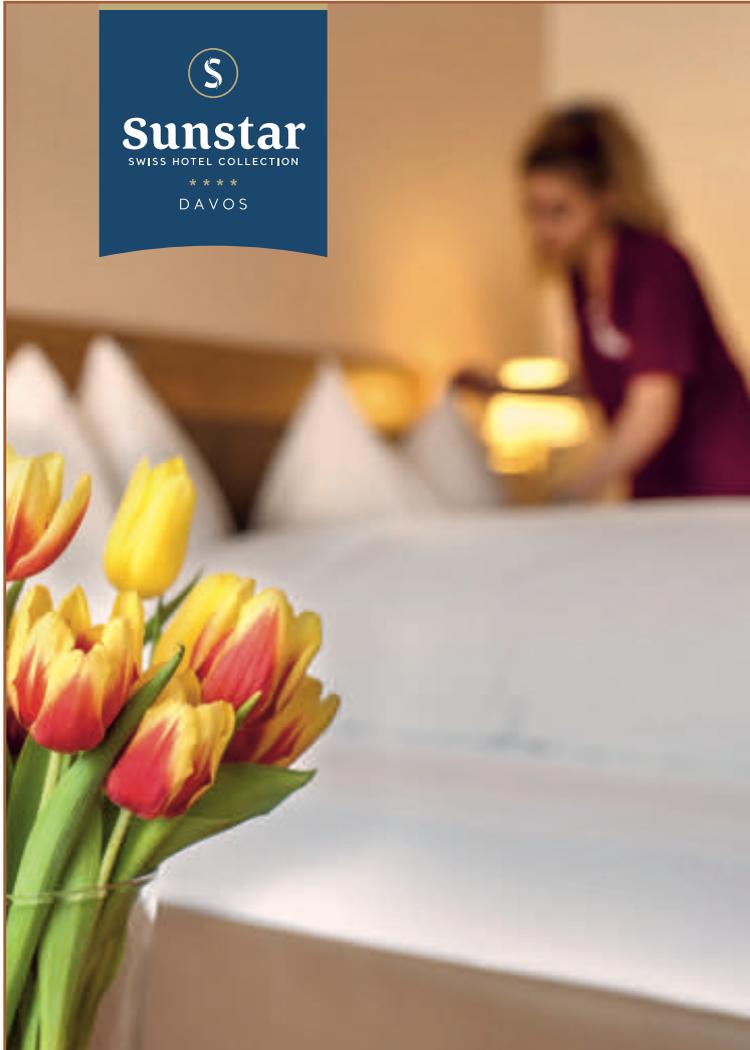
• Suche ab sofort, stundenweise, eine **flexible Mitarbeiterin für die Reinigung von EFH und WHG**, in Klosters u.U. Sind Sie interessiert? Körperlich fit und haben Referenzen vorzuweisen? Rufen Sie an,

A.S. Reinigungsservice,
Tel. 079 109 17 93

• **Reinigungskraft** gesucht in Privathaushalt von **Klosters**. 1- bis 2-mal wöchentlich, bevorzugt abends, deutschsprachig mit Erfahrung.

Tel. 079 269 68 26

Seit 26 Jahren
die farbigste Zeitung Graubündens
mit den konkurrenzlosen
Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig



Per 1. August 2019 bieten wir noch folgende Lehrstelle an

Hotelfachfrau/mann EFZ (m/w)

SIE WERDEN IN VERSCHIEDENEN ABTEILUNGEN AUSGEBILDET

- Etage, Lingerie und Rezeption
- F&B-Administration, Restaurant und Bar
- Buffet, Office und Frühstücksküche

IHR PROFIL

- Guter Realschulabschluss oder höher
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Wohnhaft in der Schweiz
- Sinn für Gastfreundschaft, motiviert und teamorientiert

WIR BIETEN

- Abwechslungsreiche und professionelle Ausbildung
- Hervorragende Basis mit tollen Weiterbildungsmöglichkeiten (Berufsprüfung, Hotelfachschule, NDS HF Hotelmanagement etc.)
- Moderne Mitarbeiterunterkunft
- Kostenlose Benutzung von Hallenbad und Fitnesscenter
- 60% Rabatt in allen Sunstar Hotels für Sie, Ihre Eltern, Grosseltern und Geschwister

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:

christiane.rockstroh@sunstar.ch

Für Fragen steht Ihnen Christiane Rockstroh, Leiterin Personal/ Administration gerne unter 081 836 11 77 zur Verfügung.



Ein einziger Traum: die Ruhe am Lareter Schwarzsee

Foto S.



Traumhafte Trottinett-Fahrt im Sertig-Tal

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Gratis abzugeben:** Neuer 3-türiger Kleiderschrank (mit Spiegel), Weiss. Breite 1.20 m, Höhe 1.92 m, Tiefe 55 cm. Muss abgeholt werden.

*Gipfel Zeitung
seit 26 Jahren
Ihre
treue Partnerin!*

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bani 079 723 84 42

can-am **Traxter HD5**

NEW Gebaut für harte Arbeit



ab Fr. **15'950.-**

HELDSTAB AG
PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf · Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion SUZUKI	SX4 1.6 GL Top Indigo 4WD Com/5 schwarz / anthrazit	06.2012	142'700 km 120 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 8'400.00
Occasion SUZUKI	SX4 1.6 GL Top Cellano4x4 Com/5 anthrazit / anthrazit	02.2013	115'900 km 120 PS	sFr. 9'300.00
Occasion FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 Ralliart GS Lim/4 frost weiss / schwarz Leder	03.2011	141'900 km 241 PS	sFr. 11'800.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	34'900 km 140 PS	sFr. 11'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Attrage 1.2 Style Lim/4 white pearl / schwarz	08.2018	36 km 80 PS	sFr. 12'600.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Space Star 1.2 Value Lim/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 80 PS	sFr. 12'950.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Navi Com/5 weiss / schwarz Leder	05.2012	46'500 km 156 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI F6WZ403321	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	108'400 km 150 PS	sFr. 17'800.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.0PHEV Navi Com/5 weiss pearl / schwarz Leder	02.2015	55'000 km 121 PS	sFr. 27'500.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Outlander 2.0 Value Com/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 150 PS	sFr. 29'900.00
Vorführfahrzeug MITSUBISHI	Outlander PHEV Diamond 4W Com/5 Black Ruby Pearl / Leder	02.2017	12'600 km 121 PS	sFr. 36'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D Value Com/5 sterling silver / anthrazit	02.2018	25 km 190 PS	sFr. 37'200.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppeltturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
 Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
 Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
 Alles über die Aktivitäten des
 Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
 Ihre Startseite ins Internet
 aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Rolf Theiler, der Stiftungsratspräsident von Klosters Music

«Wenn ich schon mitmache, dann richtig»

«Klosters muss sich fit für die neuen Ferienbedürfnisse der Gäste machen», ist Rolf Theiler, Stiftungsratspräsident von Klosters Music, überzeugt. Mit Weltklasse-Vertretern der klassischen Musik wartet Klosters Music in diesem Jahr auf, und der Stiftungsrat sowie die ganze Organisation hoffen, den Geschmack des Publikums zu treffen. Rolf Theiler umschreibt im folgenden Gespräch u.a. auch die Strategie, die verfolgt wird.



Rolf Theiler hat ein grosses Flair für Kunst, hier vor seinem Chalet Eugenia in Klosters mit einer Geige des französischen Künstlers Arman und mit einer Skulptur des einheimischen Bildhauers Christian Bolt. Foto S.

Heinz Schneider **G**

Herr Theiler, seit diesem Jahr sind Sie Präsident der Stiftung Klosters Music. Sind Sie schnell oder vielleicht zu schnell für dieses Projekt begeistert worden, eine Ihrer Schwächen?

Rolf Theiler: Nein, nicht zu schnell! Dieser Entscheid ist nach langen und intensiven Gesprächen, vor allem mit Heinz Brand, gereift. Eigentlich hätte Jeff Richards das Präsidium der Stiftung übernehmen sollen, und ich war als geschäftsführender Vize-Präsident vorgesehen, aber kurz nach der konstituierenden Versammlung verzichtete er. Dann übernahm ich das Zepter, denn wenn ich schon mitmache, dann richtig.

G Sind Sie auch finanziell an Klosters Music beteiligt?

Als Mäzen. Wir sind eine ganze Gruppe, die sich für Klosters Music engagieren.

G Warum engagieren Sie sich für Klosters Music?

Klosters hat in den letzten Jahren massiv an Attraktivität verloren. Mit Klosters Music wollen wir einen Beitrag zur kulturellen Bereicherung des Angebots leisten, und zwar für Gäste wie für Einheimische. Der Anlass soll keinen elitären Anspruch erheben, sondern

auch die Breite ansprechen. In diesem Jahr treten u.a. die Deutsche Kammerphilharmonie von Bremen, Sir Andràs Schiff oder Maurice Steger auf. Das sind Weltstars der klassischen Musik, die jeder Mann und jede Frau geniessen soll. Eintritte zu den Konzerten gibt es schon ab 45 Franken.

G Was für eine Strategie verfolgt der Stiftungsrat mit Klosters Music?

Wir handeln nach einem 3-Jahres-Plan, der auch finanziell abgesichert ist. Das Produkt soll nach jedem Anlass optimiert werden. Dieses Vorgehen hat uns auch am CSI Zürich zum Erfolg verholfen. Ab 1988 haben wir den Pferdesport wieder sexy gemacht, nachdem wir damals den Pferdesport einer Ist-Analyse unterzogen hatten. Aufgrund dieser Analyse haben wir herausgefunden, dass die Frau die wichtigste Person ist, dann die Familie und erst danach der Mann.

G Und was hat Ihre Analyse in Klosters ergeben?

In Klosters sind die Zweitwohnungsbesitzer das Zielpublikum, aber auch

der Liebhaber der klassischen Musik und generell der Musikliebhaber. Wir testen nun, welche Musik anspricht und was letztlich das Bedürfnis ist.

G Und wer engagiert all die Stars für Klosters Music?

David Whelton, unser musikalischer Leiter, ein Weltrekordhalter im Konzert organisieren. Im Guinness Buch der Rekorde ist er mit der Marke von 4800 Konzerten aufgeführt. Er wird von unserer Geschäftsführerin Franziska von Arb unterstützt.

G Mit Klosters Music möchten Sie die Attraktivität von Klosters steigern. Aber reicht das?

Das gesellschaftliche Leben hat sich verändert, wenn man auf die 50er und 60er Jahre zurückschaut, wer sich da alles in Klosters getroffen hat. Heute ist eine neue Generation mit neuen Bedürfnissen vertreten. Klosters ist z.B. ein idealer 3-Generationen-Ferienort. Die Grosseltern laden die Kinder und Kindeskindern einmal im Jahr zu einem Familientreffen in Klosters ein. Weil sich die Familienmitglieder heute in der

Rolf Theiler
geb.: 5. Nov. 1957 in Zürich
von: Stein AR
whft. in: Kapstadt und Klosters
Zivilstand: verh. mit Gloria
Beruf: Unternehmer
nebenberuflich: Stiftungsratspräsident von Klosters Music seit 2019
Karriere: Mitglied der CH Springreiter-Nati von 1977 bis 1986, ab 1988 30 Jahre OK-Präsident des CSI Zürich
Hobbies: Golf und Häuser
Lebensphilosophie: Nicht immer alles so ernst nehmen!
Was mich freut: Innovation und Leidenschaft
Was mich ärgert: Kleinkariertheit
Traum: Weiterhin gesund zu bleiben
Lieblingsdrink: Whiskey
Lieblingessen: Die Küche meiner Frau Gloria
Lieblingslektüre: Tageszeitungen
Lieblingsmusik: Rock bis Klassik
Lieblingsferiendest.: Kapstadt
Meine Stärke: Mut für Neues
Meine Schwäche: Ich lasse mich schnell für ein Projekt begeistern
Was ich an Klosters so schätze: Die Idylle und das dörfliche Leben
Was ich weniger schätze: Die mangelnde Beweglichkeit

ganzen Welt verstreut aufhalten, ist das ein neues Modell, das aufkommt.

G Was glauben Sie persönlich: Hat Klosters, wie es jetzt aufgestellt ist, eine Überlebenschance als Ferienort?

Ich glaube an ein Revival von Klosters. Wir müssen alles neu überdenken. Mut für den Aufbruch, Mut für den Neustart ist notwendig. Klosters muss sich fit für die neuen Ferienbedürfnisse machen.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
 SCHUHTECHNIK
 SINCE 1919

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
 Promenade 79
 Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
 Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Wanderschuhe = 

h **heierling**®

Since 1885 